

# WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT

8/04

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

## HARTMANNBUND-JUBILÄUM

**Fünfeinhalb Jahrzehnte Kampf  
für die ärztliche Freiheit**

## VERSORGUNGSFORSCHUNG

**Qualitätssicherung: Erfolg  
nur mit ärztlicher Beteiligung**

## APOTHEKENPFLICHTIGE ARZNEIMITTEL

**Welche Verschreibungsmöglichkeiten  
bleiben?**

## UMWELTFORUM DER ÄKWL

**Wege zum gesunden Wohnen:  
Schimmelpilze vermeiden**

## DIE „MEDIPÄDS“ MACHEN SCHULE



In diesem Heft:  
26 Seiten  
Fortbildungs-  
ankündigungen



## Ärztliche Selbstverwaltung stark machen

**W**enn dieses Heft erscheint, befindet sich ein Großteil von Ihnen im wohlverdienten Urlaub, aus dem Sie hoffentlich alle gesund und neu gestärkt in den ärztlichen Alltag zurückkehren.

Das vergangene erste Halbjahr 2004 war dank GKV-Modernisierungsgesetz ein extrem arbeitsintensives, mit vielen Fristen für gesetzliche Umsetzungsverpflichtungen einschließlich der nach vielen Jahren endlich beschlossenen neuen Gebührenordnung. Viele Gesetzesvorgaben haben den ärztlichen Alltag alles andere als vereinfacht und werden es auch in Zukunft nicht tun.

Erste Erfahrungen mit der Vertragsflexibilisierung lassen ahnen, dass das Gesundheitssystem der Zukunft für Patient und Arzt viel unüberschaubarer werden wird. Umso wichtiger ist ein starker Partner, der dieses System im Interesse der Ärzteschaft gestaltet und steuert. Die im Wettbewerb und unter starkem ökonomischem Druck stehenden Krankenkassen können dies nicht!

Nach den Ferien stehen in der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe die Wahlen für die nächste Legislaturperiode an. Die folgenden sechs Jahre werden von einer ärztlichen Selbstverwaltung geprägt, die unter dem Vorzeichen einer Professionalisierung ein völlig neues Gesicht haben wird. Bei diesen neuen Strukturen ist es wichtiger denn je, Ärztinnen und Ärzte zu wählen, die mit politischem Sachverstand Problemfelder analysieren können, um dann offensiv und auch gegen Widerstände im Sinne des Gemeinwohles und der Interessenvertretung aller Ärzte zu entscheiden.

Bewerten Sie als Wähler jeden Kandidaten nach diesem Raster und tragen Sie mit hoher Wahlbeteiligung zu einer Stärkung ärztlicher Selbstverwaltung bei. Die Qualität der ärztlichen Selbstverwaltung und der berufsständischen Politik wird durch Ihr Votum auf dem Wahlzettel bestimmt!



Dr. Wolfgang Aubke,  
2. Vorsitzender der  
Kassenärztlichen Vereinigung  
Westfalen-Lippe

#### Schule und Gesundheit

MediPäds – ein erfolgreiches Projekt macht Schule	8
---	---

#### Hartmannbund-Jubiläum

Fünfeinhalb Jahrzehnte Einsatz für die ärztliche Freiheit	12
Hartmannbund zeichnet Dr. Hans Lippross und Dr. Klaus-Peter Schlingmann aus	13

#### Versorgungsforschung

Qualitätssicherung: Erfolg nur mit ärztlicher Beteiligung	14
---	----

#### Verordnung

Apothekenpflichtige Arzneimittel: Welche Verschreibungsmöglichkeiten bleiben?	15
---	----

#### Leichenschau

Vergütung für ärztliche Leichenschau ist unangemessen niedrig	16
---	----

#### Umweltforum der ÄKWL

Wege zum gesunden Wohnen: Schimmelpilze vermeiden	17
---	----

#### Magazin

Informationen aktuell	4
Persönliches	18
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	22
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	48
Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management	20
Bekanntmachungen der ÄKWL	40
Bekanntmachungen der KVWL	43

Impressum	47
-----------	----

**TARIFANHEBUNG NACH  
18 NULLMONATEN**

**Neuer Gehaltstarifvertrag  
für Arzthelferinnen**

Zum 01.07.2004 ist ein neuer Gehaltstarifvertrag für Arzthelferinnen in Kraft getreten. Danach erhöhten sich die Gehälter linear um ein Prozent. Die Laufzeit des neuen Vertrages beträgt zwölf Monate und endet somit am 30.06.2005. Die Ausbildungsvergütungen stiegen ebenfalls um ein Prozent und liegen im Westen nun zwischen 480,26 Euro im 1. Ausbildungsjahr und 565,46 Euro im 3. Ausbildungsjahr. In den neuen Bundesländern beträgt die Vergütung 392,24 Euro bzw. 498,33 Euro.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Anja Schulze Detten (Tel. 02 51/929-22 51) und Nicole Recker (Tel. 02 51/929-22 52) aus der Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung der Ärztekammer zur Verfügung. Den Gehaltstarifvertrag finden Sie im Deutschen Ärzteblatt, Heft 26/2004 vom 25.6.2004, und auch unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de).

**VERBAND LÄDT EIN**

**Landesversammlung der Arztfrauen**

Zur Landesversammlung lädt am 25. September 2004 der Verband der in der Praxis mitarbeitenden Arztfrauen die Verbandsmitglieder, aber auch weitere interessierte Arztfrauen ein. Auf dem Programm stehen u. a. Vorträge zur sozialen Absicherung mitarbeitender Arztfrauen und zu Teilzeitarbeit und befristeten Verträgen in der Arztpraxis. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung (bis 10. September) gibt es unter Tel. 02 51/9 70 94 00 bei Helga Eiweleit oder im Internet: [www.arztfrauen.de](http://www.arztfrauen.de).

**LAUFEN FÜR DIE ÄRZTEKAMMER**



Zehn Mitarbeiterinnen der Ärztekammer Westfalen-Lippe beteiligten sich jetzt am ZaR-After-Work-Run in Münster: Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Berthold Tillmann boten der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen und das Institut für Sportkultur und Weiterbildung der WWU Münster Teams aus öffentlichen Behörden, Betrieben und Ämtern diesen Spaß- und Gesundheitslauf an. Die Ärztekammer-Damen liefen die fünf Kilometer in Bestzeiten.  
Foto: Kaliner

**ARNSBERGER GESPRÄCHE**

**Kooperative Versorgungsformen auf dem Lande**

Um die „Möglichkeiten, Chancen und Risiken kooperativer Versorgungsformen in unserer ländlichen Region“ geht es bei den nächsten „Arnsberger Gesprächen“, zu denen

am 15. September interessierte Ärztinnen und Ärzte aus dem Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis eingeladen sind. Im Karolinen-Hospitals Hüsten (59759 Arnsberg, Stolte Ley 5) diskutieren ab 16.00 Uhr Vertreter von niedergelassenen Ärzten, Krankenhausverwaltungen und Krankenkassen.

**DEUTSCHE HAUPTSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN**

**Suchtprävention im Blickpunkt**

„Suchtprävention“ ist das Thema der Fachkonferenz Sucht der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen, die vom 8. bis 10. November 2004 in Bielefeld stattfindet. Fachliche Fragen zur Verhaltens- und Verhältnisprävention sowie Projekte mit individueller und massenmedialer Ausrichtung stehen dabei im Mittelpunkt. In Referaten, Foren und Arbeitsgruppen werden die inhaltlichen und me-

thodischen Schwerpunkte der Suchtprävention diskutiert – auch vor dem Hintergrund aktueller gesundheitspolitischer Ziele und ihrer Umsetzung. Parallel zur Tagung werden in einer Ausstellung aktuelle Projekte und Kampagnen des Bundes und der Bundesländer vorgestellt.

Informationen zu Programm und Teilnahmebedingungen gibt es unter [ww.dhs.de](http://ww.dhs.de).

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe lädt alle Mitglieder und ihre Familien ein zum

## 1. Info-Markt der KVWL in Dortmund

**am Samstag, 4. September 2004, 10.00 bis 16.00 Uhr, KVWL-Verwaltungsstelle Dortmund, Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6, 44141 Dortmund.**

Aus dem Programm:

- Diskussionsrunde zur berufspolitischen Situation mit Dr. Ulrich Thamer (10.30 und 13.30 Uhr)
- Diskussionsrunde zu EBM, HVM und Regelleistungsvolumen mit Dr. Volker Synatschke (11.30 und 14.30 Uhr)
- Aktuelle Informationen zur Arzneimittelverordnung (11.30 Uhr)
- Info-Stände zu Medizinischen Versorgungszentren, Integrierter Versorgung, Praxisnetzen, EBM 2000plus, Qualitätssicherung, Betriebswirtschaftlicher Beratung, IT in der Arztpraxis, Praxismanagement u. v. m.
- Rahmenprogramm: Kinderspielplatz, Besichtigungen...

Anmeldung erbeten beim KVWL-Referat Öffentlichkeitsarbeit unter Tel. 02 31/94 32-266 oder Fax 02 31/94 32-133

### VORSICHT BEI INTERNET-DOMAIN-BEZEICHNUNGEN

#### „Alleinstellungsbehauptungen“ sind unzulässig

Über die sich aus dem Teledienstgesetz für Internetpräsentationen ergebenden besonderen Informationspflichten hatten wir bereits früher (WÄB Heft 2/2002, S. 5) berichtet (vgl. hierzu auch „www.aekwl.de/public/recht/doc.01\_24.htm“). Aus gegebenem Anlass weisen wir zusätzlich darauf hin, dass man bei der Auswahl des Domain-Namens rechtliche Vorgaben beachten muss. Unter einer Domain versteht man die Kennung einer Internet-Adresse, die den Nutzer auf die Webseite des Anbieters führt (z. B. [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) oder „[www.praxis.dr.mustermann.de](http://www.praxis.dr.mustermann.de)“). In letzter Zeit haben Gerichte im Rahmen wettbewerbsrechtlicher Auseinandersetzungen mehrfach einzelne Domain-Namen untersagt, weil sie eine unlautere Irreführung darstellten. Zwischenzeitlich ist höchstrichterlich (Urteil des Bundesgerichtshofes vom 17.05.2001 – AZ: I ZR 216/99) entschieden, dass sog. „Alleinstellungsbehauptungen“ unzulässig sind, also solche Domain-Namen, die beim Internetnutzer den Eindruck erwe-

ken können, bei der dahinterstehenden Praxis handele es sich um die einzige oder jedenfalls größte bzw. wichtigste am Ort. Dies ist regelmäßig dann der Fall, wenn in dem Domain-Namen Gattungsbegriffe mit Ortsnamen kombiniert werden (z. B. [www.allgemeinmedizin-dortmund.de](http://www.allgemeinmedizin-dortmund.de) oder „[www.gynaekologie.luebeck.de](http://www.gynaekologie.luebeck.de)“).

Es wird deshalb dringend dazu geraten, die Internet-Domain so zu gestalten, dass auch z. B. der Name des Praxisinhabers mit erscheint, wenn man nicht ohnehin darauf zurückgreifen will, diesen allein als Domain-Namen zu verwenden. Auf diese Weise jedenfalls ist man auf der sicheren Seite und läuft nicht Gefahr, von Kolleginnen und Kollegen in unnötige und vom Ausgang her eindeutige wettbewerbsrechtliche Streitigkeiten verwickelt zu werden. Die Verwendung eines nach den oben beschriebenen Grundsätzen unzulässigen Domain-Namens ist im Übrigen auch berufsrechtlich zu beanstanden und kann entsprechende berufsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

**FÜR EINSTEIGER**

**E-Learning zum Kennenlernen**

An Ärztinnen und Ärzte, die keine oder nur wenig Erfahrung mit internet-basiertem Lernen haben, richtet sich eine Veranstaltung des Zentrums für Telematik im Gesundheitswesen (ZTG) am 15. September 2004 in

Krefeld: „E-Learning: Zertifizierte Fortbildung für Mediziner“ ist der Nachmittag überschrieben, der interessierten Mediziner einen Überblick über die derzeit bestehenden Angebote gibt, mit denen sich auch Punkte für den freiwilligen Fortbildungsnachweis erwerben lassen. In Zusammenarbeit mit den Ärztekammern

Westfalen-Lippe und Nordrhein und den Fortbildungsakademien beider Landesteile gibt es neben Vorträgen und Beispielen auch die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung E-Learning auszuprobieren.

Informationen und Anmeldung: ZTG, Tel. 0 21 51/8 20 73-11, www.ztg-nrw.de.

**KLINIK-FÜHRER  
RUHRGEBIET**

**Welche Klinik ist für mich die richtige?**

Die Wahl soll keine Qual mehr sein: Patienten im Ruhrgebiet können sich jetzt bei der Wahl eines Krankenhauses am „Klinik-Führer“ Ruhrgebiet orientieren. Er fasst die Ergebnisse der Transparenz-Initiative der Krankenhäuser und des Initiativkreises Ruhrgebiet zusammen. Die nach Angaben des Initiativkreises bundesweit einzigartige Pilotstudie bewertet die Qualität der stationären Versorgung aus mehreren Perspektiven.

Übersichten im Klinikführer dokumentieren die Zufriedenheit der Patienten mit behandelnden Ärzten, Pflegepersonal, Zimmerausstattung und Verpflegung. Sie zeigen das Renommee einer Klinik bei niedergelassenen Ärzten und geben an, wie oft pro Jahr in einem Krankenhaus bestimmte Eingriffe durchgeführt werden. Einzeldarstellungen präsentieren das medizinische Angebot der Häuser und weisen auf Kooperationen mit anderen Instituten hin.

Das Handbuch basiert auf der Einschätzung von mehr als 12.000 Patienten und über 3.500 niedergelassenen Ärzten sowie klinikinternen Leistungsdaten. In der ersten Projektphase beteiligten sich 37 Kliniken mit 58 Fachabteilungen aus den Bereichen Allgemeine Chirurgie, Kardiologie und Wirbelsäulenerkrankungen an der Initiative.

Der Klinik-Führer ist beim Initiativkreis Ruhrgebiet kostenlos erhältlich unter Tel. 02 01/89 66-686, Fax 02 01/89 66-670, E-Mail: klinikfuehrer@i-r.de.

**Ärzeschaft und Selbsthilfe im Dialog**

„Die Arzt-Patienten-Beziehung nach der Gesundheitsreform – Ärzteschaft und Selbsthilfe im Dialog“: So ist der erste Round Table überschrieben, zu dem die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe für den 9. Oktober 2004 nach Dortmund (Robert-Schimrigk-Straße 4–6) einlädt.

Nach Impulsreferaten stehen Workshops im Mittelpunkt, bei denen es u. a. um neue Versorgungsformen, den „Mythos Eigenverantwortung“, Patienteninformation und Arzt und Selbsthilfe geht.

Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich bei: KOSA, Doris Schlömann, Oberntorwall 4, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/5 60 67 16

**FRIEDRICH-THIEDING-STIFTUNG**

**Berufspolitische Seminare in Berlin**

Eine Einführung in das deutsche Gesundheitssystem und aktuelle berufspolitische Entwicklungen hat die 69. berufspolitische Seminargruppe der Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes zum Inhalt. Die traditionsreiche Veranstaltungsreihe der Stiftung geht am 6. November in Berlin in eine neue Runde. Informationen zu den drei Wochenend-Seminaren, die sich hauptsächlich an interessierte Ärztinnen und Ärzte unter 40 Jahren richten, gibt es bei der Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes, Schützenstraße 6 a, 10117 Berlin, Tel. 0 30/20 62 08 51, E-Mail: bf@hartmannbund.de, www.hartmannbund.de.

Eine endgültige Anmeldung ist nur auf Einladung der Stiftung möglich. Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2004.

**ÄKWL-ANGEBOT BRINGT AUSBILDER UND AZUBIS ZUSAMMEN**

**Arzthelferinnen-Auszubildende im Internet**

Niedergelassene Ärzte auf der Suche nach einer Arzthelferinnen-Auszubildenden, Schülerinnen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz: Bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe kommen sie zusammen. Unter www.aekwl.de/public/arzthelfer bietet die ÄKWL eine Online-Ausbildungsplatzbörse an. Dort können Angebote und -gesuche direkt eingegeben werden.

Um die Angaben aktuell zu halten, werden die Gesuche und Angebote

zunächst für einen Zeitraum von sechs Monaten sichtbar sein.

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Brüggershemke (Tel. 02 51/929-2254) und Frau Feldmann (02 51/929-22 53) aus der Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung der Ärztekammer gern zur Verfügung. Sie senden Ihnen auch ein Formular zur Meldung von freien Ausbildungsplätzen zu. Dieses können Sie unter Fax 02 51/929-22 99 wieder an die Ärztekammer zurücksenden.

## FEIERSTUNDE IM ÄRZTEHAUS



Zu einer Feierstunde waren die prüfungsbesten Arzthelferinnen-Auszubildenden am 21. Juli ins Ärztehaus nach Münster eingeladen. Foto: Isa

### Prüfungsbeste Arzthelferinnen-Auszubildende ausgezeichnet

15 junge Frauen sind in diesem Jahr die prüfungsbesten Arzthelferinnen-Auszubildenden in Westfalen-Lippe. Sie meisterten ihre Prüfungen mit Bestnoten und stehen damit an der Spitze des Jahrgangs mit insgesamt 1694 Auszubildenden. Bei einer Feierstunde am 21. Juli wurden die Arzthelferinnen im Ärztehaus Münster mit Urkunde und Buchpräsent für

ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet.

Dr. Eugen Engels, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe, gratulierte im Namen der Kammer zu den exzellenten Prüfungsnoten. Einige der Auszubildenden hätten aufgrund ihrer Leistungen die im Regelfall dreijährige Ausbildungszeit verkürzen können.

## QUALITÄTSSIEGEL

## ERSTMALS IN MÜNSTER VERGEBEN

### Qualitätszertifikat für das St. Franziskus-Hospital Münster

Das St. Franziskus-Hospital Münster hat als erstes Krankenhaus in Münster das Qualitätsiegel nach KTO (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus) und pro CumCert (konfessionelle Zertifizierungsgesellschaft) erhalten. Im Mittelpunkt des Zertifizierungsverfahrens standen die Abläufe und Behandlungsprozesse. Diese müssen hohen Qualitätskriterien standhalten und orientieren sich besonders an den Bedürfnissen der Patienten. Durch umfassendes Qualitätsmanagement wurden Projekte insbesondere zur Verbesserung der Patientenbetreuung umgesetzt.

## VORANKÜNDIGUNG

### Prof. Hengsbach spricht beim KVWL-Dialog

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe lädt zum Dialog ein:

Mit dem Vortrag „Mehr Markt – Ersatz für Solidarität“ setzt sie ihre Reihe KVWL-Dialog am 30. September um 18.30 Uhr im Ärztehaus Dortmund fort. Referent ist der Wirtschaftsethiker Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Leiter des Oswald von Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik in Frankfurt. Anmeldungen unter Tel. 0231/9432-233.



Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ

## DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMME

### Therapie vor Bürokratie: Praxis-Software kann vom Dokumentationsstress der DMP entlasten

Umstritten waren sie von Anfang an: die Disease-Management-Programme (DMP). Zwar ist die verbesserte Versorgung chronisch Kranker gleichermaßen Ziel von Politik und Ärzten. Berechtigten Unmut erzeugten jedoch die umfangreichen Dokumentationsverpflichtungen für Ärzte und der hiermit verbundene erhebliche Zeitaufwand.

Entlastung für die Arztpraxen bieten EDV-Lösungen. Alle in Westfalen-Lippe eingesetzten führenden Praxissoft-

waresysteme verfügen über ein von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zertifiziertes DMP-Modul. Hierdurch ist die elektronische Erstellung der DMP-Dokumentationsbögen sowie die Übermittlung per Datenträger an die Annahmestelle möglich. In Zahlen ausgedrückt: Zirka drei Vierteln der Leistungserbringer in Westfalen-Lippe, die per EDV abrechnen, stehen zertifizierte DMP-Module zur Verfügung. Von den 8.128 EDV-Abrechnern in Westfalen-Lippe rechnen 5.812

Arztpraxen (72 %) mit einer Praxissoftware ab, die eine DMP-Zertifizierung Diabetes Mellitus Typ II besitzt (Stand 14.07.04).

Sowohl durch eigene Telematik-Projekte als auch im Rahmen der Landesinitiative eGesundheit.nrw und der Modellregion Bochum/Essen wirkt die KVWL aktiv an den erforderlichen Standards für eine elektronische Kommunikation mit. Ziel ist hier, eine Zusammenarbeit der verschiedenen Systeme zu erreichen. Da-

bei legt die KVWL Wert auf die Entlastung der Arztpraxen von Sicherheitsinfrastrukturen sowie einen weitgehenden Investitionsschutz für Ärzte.

„Therapie vor Bürokratie, das muss gerade auch für DMP gelten“, sagte Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL, bei der Einführung des DMP Diabetes mellitus Typ 2. Mit der gezielten Förderung der elektronischen Kommunikation beschreitet die KVWL weiterhin Wege, die auch dem Abbau von Bürokratie dienen.

# MediPäds – ein erfolgreiches Projekt macht Schule

*Dass unser Gesundheitssystem mehr auf Prävention und Gesundheitsförderung ausgerichtet werden muss, ist unstrittig. Zwischen Theorie und Praxis klafft aber immer wieder eine breite Lücke. Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe haben sich bereits 1997 mit dem Projekt „Schule und Gesundheit – Ärzte und Lehrer für Prävention“ an die praktische Umsetzung eines Präventionsprojektes gemacht. Mittlerweile ist das Projekt unter dem Namen „Die MediPäds“ erfolgreich und kooperiert nun mit dem Landesprogramm „OPUS NRW – Netzwerk Bildung und Gesundheit“ an den Schulen.*

von Dr. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstands der Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
und Dr. Norbert Hartmann, Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**G**esundheitserziehung steht bisher nicht als Regelunterricht auf den Stundenplänen deutscher Schulen. Präventionsexperten weisen jedoch nachdrücklich darauf hin, dass dieses Thema dort Eingang finden muss, da die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen trotz der Fortschritte der modernen Medizin zunehmend gefährdet ist. Stellten früher primär Infektionskrankheiten eine Gefährdung dar, werden Kinder und Jugendliche heute verstärkt von den so genannten Zivilisationskrankheiten bedroht.

Die Probleme sind zum Teil deutlich sichtbar: Heute sind – je nach Definition – zwischen 10 und 20 % der Kinder und Jugendlichen übergewichtig (Robert-Koch-Institut/Gesundheitsberichterstattung des Bundes). Insbesondere die Vermeidung von Übergewicht und Adipositas stellt aufgrund der zunehmenden Prävalenz und den hieraus resultierenden Folgeerkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Koronare Herzkrankheiten, Typ-2-Diabetes, Fettstoffwechselstörungen, Schlaganfall, Orthopädische Erkrankungen) eine wachsende Herausforderung für alle Beteiligten im Gesundheitssystem dar. Die WIAD-Studie zum Bewegungsstatus von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (2000) attestiert zunehmende motorische Auffälligkeiten, abnehmende Koordinationsfähigkeiten und Haltungsschäden. Und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat 2001 herausgestellt, dass bereits 38 % der 12- bis 15-Jährigen rauchen. Erfolgreiche Prävention



Starke Partner für das Projekt MediPäds: Dr. Lydia Berendes (ÄKWL), Dr. Norbert Hartmann (KVWL), Ministerialrat Klaus Spenlen (Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW), Theo Giehler (BKK-Landesverband NW) und Dr. Claudia Czerwinski (Medusana-Stiftung) bei einer Pressekonferenz im Juli.

Foto: Isa

durch zielgruppenorientierte Projekte erfordert daher die Kooperation zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen und muss als Gemeinschaftsaufgabe verstanden werden.

## **Erfolgreicher Ansatz der Ärzteschaft**

In Westfalen gibt es bereits Strukturen, die sich um die Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche kümmern. Recht klein, dafür aber sehr erfolgreich ist das Projekt „Schule und Gesundheit – Ärzte und Lehrer für Prävention“ in Trägerschaft der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe.

Das Projekt – mittlerweile kürzer und eingängiger in „Die MediPäds“ umbenannt – arbeitet bereits seit 1997 als Kooperation von ÄKWL, KVWL und Medusana-Stiftung (Bünde) mit finanzieller Unterstützung der Firma Janssen-Cilag. MediPäds stellt die Weiterentwicklung eines von 1989 bis 1995 von der Brendan-Schmittmann-Stiftung ins Leben gerufenen Projektes dar. Quintessenz ist die Zusammenarbeit von Lehrern und Ärzten mit Schulklassen an gesundheitsförderlichen Themen wie Bewegung, Ernährung, Heranwachsen, Entstehung von Abhängigkeit u. a. m. Mittlerweile bieten mehr als 40 Arzt-Lehrer-Teams an 29 Schulen Unterricht an.



## „Gesund bleiben ist immer besser als die Reparatur von Gesundheit“

Das Pharmaunternehmen Janssen-Cilag fördert bereits seit Jahren das Projekt „Schule und Gesundheit – Lehrer und Ärzte für Prävention“. Dr. Marcel Mangan, Geschäftsführer Vertrieb der Janssen-Cilag GmbH, erläutert die Motivation für dieses Engagement.

**WÄB:** Was ist der Grund für Ihre Firma, sich so stark für die Prävention zu engagieren?

**Dr. Mangan:** Janssen-Cilag ist eine der führenden forschenden Pharmafirmen in Deutschland. Es ist unser Ziel, durch unsere Forschungsarbeit einen Beitrag zu leisten zur permanenten Verbesserung der Therapiemöglichkeiten von ernsthaften Erkrankungen. Zu diesem Bestreben gehört natürlich auch die Prävention von Erkrankungen. Gesund-

heitsvorsorge ist für uns aus zwei Gründen sehr wichtig: Erstens gehört sie zum integrierten Bestandteil eines Therapieprozesses, der erst dann abgeschlossen ist, wenn der Patient durch sein Verhalten dazu beiträgt, dass ein Rückfall in diese Erkrankung vermieden wird. Zweitens geht es darum, die Gefährdung von Gesundheit zu vermeiden, indem wir unsere Lebensformen danach ausrichten; denn gesund sein und gesund bleiben ist immer besser als die Reparatur von Gesundheit.

**WÄB:** Was gefällt Ihnen am Ansatz des Projektes MediPäds am besten?

**Dr. Mangan:** Prävention, also die Erhaltung von Gesundheit, muss förmlich erlernt werden. Dem trägt das Projekt MediPäds in überzeugender Weise Rechnung, in dem

es Schüler anspricht und das in Zusammenarbeit mit Lehrern, Ärzten und Eltern.

**WÄB:** Werden Sie auch künftig in der Prävention für Kinder und Jugendliche aktiv bleiben?

**Dr. Mangan:** Die Förderung der Präventionsarbeit – auch und gerade im Kinder- und Jugendlichenalter – ist für uns Programm! Gerade kürzlich haben wir als einziger privater Sponsor den ersten Deutschen Präventionspreis des Bundesministeriums maßgeblich unterstützt. Seit 1997 fördern wir in Nordrhein-Westfalen und in anderen Bundesländern das bisherige Programm „Schule und Gesund-

heit: Ärzte und Lehrer für Prävention“. Zusammen mit unserer Schwesterfirma Johnson & Johnson in Düsseldorf sind wir Hauptsponsor der „Aktion Kindersicherheit“. Im vergangenen Jahr haben wir den Preis für gesunde Schulen in Nordrhein-Westfalen gestiftet. Und natürlich engagieren wir uns auch in unserer unmittelbaren Neusser Nachbarschaft, z. B. in Kindergärten, denen wir zu einer kindgerechten Möblierung verhelfen. Dies sind nur einige aktuelle Beispiele. Gegenüber neuen überzeugenden Ideen in diesem Bereich sind wir immer offen.



Dr. Marcel Mangan

Das Engagement der Arzt-Lehrer-Teams ist auf großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern gestoßen und hat sich mittlerweile als ausgesprochen wirksam erwiesen. Das belegt nicht nur die Prämierung des Projektes beim Wettbewerb „Gesundes Land NRW“ der Landesregierung im Jahre 1999. Deutlich zeigt es auch die vom Zentralinstitut der Kassenärztlichen Versorgung vorgenommene Evaluation des Projektes: MediPäds stärkt die Gesundheitsressourcen von Schülerinnen und Schülern. Und das in einem Alter, in dem diese sich mit Gesundheitsthemen eher wenig beschäftigen und Arztpraxen eher selten aufsuchen. Ein Alter, in dem gesundheitliche Fragen gleichwohl hoch virulent sind. Der Spiegel hat dies erst Ende Juni 2004 mit seinem Titelthema „Die Seuche Cannabis“ eindrucksvoll aufgezeigt.

Die positive Wirkung der Arzt-Lehrer-Teams bleibt keineswegs auf ihre unmittelbare Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern beschränkt.

Häufig sind die Teams an den Schulen nämlich hochproduktive Keimzellen für ein um sich greifendes Interesse an Gesundheitsthemen. Das wirkt dann nicht selten nachhaltig bis in die Gestaltung der schulischen Infrastruktur und die Gestaltung organisatorischer Prozesse.

Obwohl sehr erfolgreich, hatte das Projekt MediPäds auch Defizite: Es wurden bislang nur wenige Schulen erreicht – in Nordrhein-Westfalen gibt es rund 6.500. Und die Finanzierung blieb auf den – dankenswerter Weise sehr ausdauernden – Sponsor Janssen-Cilag angewiesen. Initiativen von Ärztekammer und KVWL bei den westfälischen Krankenkassen, das Projekt dauerhaft zu finanzieren, stießen leider auf taube Ohren.

Diese Einschränkungen sind jetzt Vergangenheit, denn seit dem 1. Juli 2004 kooperiert das Projekt MediPäds mit zwei starken Partnern, dem Landesprogramm „OPUS NRW – Netzwerk Bildung und Gesundheit“ und dem BKK-Landesverband.

Das Landesprogramm „OPUS NRW – Netzwerk Bildung und Gesundheit“ wurde vom Ministerium für Schule, Kinder und Jugendliche NRW zusammen mit zahlreichen Institutionen des Gesundheitswesens gegründet. Es macht Schulen und Kindertageseinrichtungen Angebote, verstärkt die Gesundheit in den Blick zu nehmen, um die Lebens-, Lern- und Arbeitsfähigkeit aller Beteiligten zu verbessern. Der BKK-Landesverband engagiert sich sowohl stark im Rahmen von OPUS als auch nun mit zusätzlichen Mitteln für MediPäds.

Beide Projekte bündeln nun ihre Kräfte in einer Kooperation. Damit wollen die Beteiligten insbesondere erreichen:

- Die Entwicklung gesundheitsförderlicher Einstellungen und gesundheitsbewussten Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen durch gemeinsames Handeln der Vertragspartner nachhaltig zu fördern,
- das Programm MediPäds über die Netzwerkstrukturen von OPUS

## „Projekte wie die MediPäds in möglichst breite Fläche tragen“

Bei der Finanzierung der MediPäds übernehmen nun auch die Betriebskrankenkassen einen Teil. Zahlt sich dieser Einsatz für die Krankenkassen aus? Theo Giehler, Vorstand des BKK-Landesverbandes, meint: Ja.

**WÄB:** Die BKKen engagieren sich sehr stark für Präventionsprojekte in der Schule, für OPUS NRW und jetzt auch für die MediPäds. Warum sind Kinder und Jugendliche für Sie eine so wichtige Zielgruppe?

**Giehler:** Aktuelle Studien belegen, dass Kinder und Jugendliche zunehmend von den sogenannten Zivilisationskrankheiten wie z. B. psychosomatischen Beschwerden, Rückenleiden und Übergewicht, betroffen sind, die häufig ihre Ursache in Bewegungsmangel, sprich verändertem Freizeitverhalten, Fehlernährung und unzurei-

chender Kenntnis über Verhaltensstrategien haben. Frühzeitige Interventionen sind daher erforderlich, um diesem Trend entgegenzuwirken. Bei Kindern und Jugendlichen, die in Schulen und Kindertageseinrichtungen gezielt erreicht werden können, hat sich Fehlverhalten in der Regel noch nicht manifestiert und primärpräventive Maßnahmen sind daher besonders Erfolg versprechend.

**WÄB:** Glauben Sie, dass sich ihr Engagement für die Betriebskrankenkassen „auszahlen“ wird, also künftige Krankheitskosten vermieden werden können?

**Giehler:** Wenn Kinder und Jugendliche von der Entwicklung gesundheitsfördernder Einstellungen und gesund-

heitsbewusstem Verhalten profitieren, hat dies naturgemäß auch Auswirkungen auf die Inanspruchnahme von Leistungen der GKV, aber auch der anderen Sozialversicherungsträger bzw. der öffentlichen Hand. Eine jüngst durch unsere Bundesverbraucherministerin Renate Künast veröffentlichte Zahl, wonach allein die Adipositas jährlich rund 71 Milliarden Euro an Folgekosten verschlingt, verdeutlicht, dass bei gezielter Intervention Einsparpotenziale realisiert werden können.

**WÄB:** Noch können lange nicht alle Schüler in Westfalen erreicht werden. Müssen Ansätze wie die MediPäds erweitert werden und sind sie dann noch finanzierbar?

**Giehler:** Solange das Thema „Gesundheitserziehung“ nicht als Regelunterricht auf den Stundenplänen der Schulen steht, besteht die Notwendigkeit, Projekte wie die MediPäds in eine möglichst breite Fläche zu tragen. Mit seiner finanziellen Beteiligung will der BKK-Landesverband NW seinen Beitrag dazu leisten. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, dass die begrenzten finanziellen Mittel nicht ausreichen, um flächendeckend alle Schulen in Westfalen-Lippe einzubinden. Dies kann – gleichbedeutend für ähnliche Projekte – nur gelingen, wenn sich bei allen gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen die Erkenntnis durchsetzt, dass Gesundheitsförderung und Prävention als Gemeinschaftsaufgabe verstanden werden muss und sich lohnt.



Theo Giehler

NRW weiteren Schulen bekannt zu machen,

- den OPUS-Schulen ein zusätzliches gesundheitserzieherisch wirksames Programmangebot zur Verfügung zu stellen,
- über das Programm MediPäds weitere Schulen für OPUS NRW zu gewinnen.

Durch die neue Kooperationsvereinbarung gewinnen alle Beteiligten. Zunächst und zuvorderst natürlich die Kinder und Jugendlichen, die von der Entwicklung gesundheitsförderlicher Einstellungen und gesundheitsbewusstem Verhalten profitieren. OPUS NRW gewinnt, indem den im OPUS-Netzwerk mitwirkenden Schulen ein zusätzliches gesundheitserzieherisch bewährtes Angebot zur Verfügung gestellt wird. Zudem bestehen gute Aussichten, über das Programm MediPäds weitere Schulen für OPUS NRW gewinnen zu können. Erklärtes

Ziel der finanziellen Unterstützung des MediPäds-Programms durch den Landesverband der Betriebskrankenkassen ist es schließlich, dass alle Schulen, an denen Teams arbeiten, auch OPUS-Schulen werden. Und der Kooperationsvorteil für das MediPäds-Projekt selbst liegt auf der Hand: Es wird über die Strukturen des OPUS-Netzwerkes bekannt gemacht. Und das ist die notwendige Voraussetzung dafür, künftig noch mehr Heranwachsende zu erreichen.

### Ärzte sind bereit zu Präventionsleistungen außerhalb des üblichen Rahmens

Als Vorstandsmitglieder der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe ist uns ein Fazit besonders wichtig: Die erfolgreiche Pilotierung des MediPäds-Projektes und das nun vereinbarte

Kooperationsvorhaben signalisieren gleichermaßen die Fähigkeit, die Bereitschaft und den Anspruch der Ärztinnen und Ärzte, Präventionsleistungen auch deutlich über den Rahmen bestehender Vorsorgerichtlinien hinaus zu erbringen. Den Anspruch, Primärprävention und Gesundheitsförderung auch in setting-orientierten Herangehensweisen erfolgreich mitgestalten zu können, wird unterstrichen. Und damit steht einer künftigen, sich mehr und mehr auf Prävention ausrichtenden Gesundheitspolitik ein umfangreicher Grundstock an praxisbewährtem Erfahrungskapital zur Verfügung. Gerade deshalb wollen wir mit dem Projekt MediPäds nicht beim Status quo bleiben. Unser Ziel ist, weitere Mittel zum Ausbau zu bekommen und letztlich eine flächendeckende Versorgung zu erreichen.



Unterricht mit den MediPäds: Erst zeigt Dr. Sigrid Bullinger Risiko-Gebiete auf der Karte (l.), dann probieren die Grundschüler die mitgebrachte Zeckenzange aus (o.) – und am Ende gibt's für alle Zecken-Experten ein „Zeckifikat“ (u.).  
Fotos: Dercks



## MediPäds in der Praxis: von Zecken und Spitzmäusen

„Werden Spitzmäuse auch von Zecken gebissen?“ – Wer mit Grundschülern über die Gefahren des Zeckenbisses sprechen will, muss nicht nur „FSME“ kindgerecht übersetzen und die Entstehung einer Borreliose anschaulich erklären können. „MediPäds“, Mediziner und Pädagogen also, sollten sich auch durch ungewöhnliche Fragen nicht aus der Ruhe bringen lassen. Und so kann Dr. Sigrid Bullinger dem besorgten Zweiklässler nur augenzwinkernd raten, auch seiner Spitzmaus ab und zu einen wachsamen Blick zu gönnen – wenn die denn mit ins Zecken-Risikogebiet reisen dürfte...

Die Gefahren bei Reisen in Gegenden mit erhöhtem Risiko einer FSME-Ansteckung sind an diesem Vormittag Thema in der Klasse 2 a der Ida-Schule in Münster-Gremmen-dorf. Dr. Bullinger und ihre Teamkollegin, die Lehrerin Monika Gieseler, haben für eine MediPäds-Unterrichtseinheit in den letzten Wochen vor den großen Ferien ein aktuelles Thema aufgegriffen: Viele der Zweiklässler, so zeigt es der Blick in die Landkarte mit den europäischen Urlaubsländern, könnten bei ihrer Ferienreise einer Zecke begegnen. Was tun, wenn sich trotz aller Vorsicht so ein Spinnentier erst einmal auf dem Kopf, hinter dem Ohr oder im Bauch-



nel festgebissen hat? Während die Kinder von allerlei Zecken-Erlebnissen in der Familie berichten, zeigt Sigrid Bullinger den Gebrauch der Zeckenzange. Und weil es nicht nur gegen FSME eine Schutzimpfung gibt, erfahren die Mädchen und Jungen an diesem Vormittag auch noch viel Wissenswertes über Impfungen und wie sie gegen viele Krankheiten schützen können – Impfbuch-Kontrolle inklusive.

In Sachen Zeckenbiss macht den Münsteraner Grundschulern nach diesem Tag übrigens niemand mehr etwas vor. Dass sie jetzt Experten sind, haben die MediPäds ihren Schülern nämlich mit einem lustigen „Zeckifikat“ schwarz auf weiß bescheinigt. ●

### Kontakt

Wenn Sie Interesse haben, im Rahmen von MediPäds Gesundheitsunterricht in Kooperation mit Schulen anzubieten, wenden Sie sich an:

Medusana Stiftung gGmbH  
Hindenburgstraße 1a, 32257 Bünde  
Telefon 0 52 23/18 83 20, Fax 0 52 23/1 70 46  
Bürozeiten: mo. bis fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

[www.medusana.de](http://www.medusana.de)

### Weitere Adressen

[www.learn-line.nrw.de/angebote/gesundids/](http://www.learn-line.nrw.de/angebote/gesundids/)  
[www.schulsport-nrw.de](http://www.schulsport-nrw.de)  
[www.loq.de](http://www.loq.de)  
[www.bkk-nrw.de/Projekte](http://www.bkk-nrw.de/Projekte)

# Fünfeinhalb Jahrzehnte Einsatz für die ärztliche Freiheit

„Der Hartmannbund ist eine starke integrative Kraft in unserer Ärzteschaft, die von so vielen unterschiedlichen Interessen geprägt ist“: Ärztekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker brachte die Verdienste des Jubilars auf den Punkt. 55 Jahre ist der Hartmannbund-Landesverband Westfalen-Lippe in diesem Jahr alt geworden, am 17. Juli feierte der Verband im barocken Festsaal des Erbdrostenhofes in Münster seinen Geburtstag.

**D**r. Hans-Jürgen Thomas, Vorsitzender sowohl des Landesverbands als auch des Hartmannbund-Bundesverbands, charakterisierte fünfzehn Jahre Verbandsgeschichte als „Kampf um die Bewahrung der Freiheit für Ärzte und Patienten und um den Erhalt eines sozialen Gesundheitswesens“. Es gelte nach wie vor, die hohen Ideale einer vertrauensvollen Arzt-Patienten-Beziehung zu erhalten – doch die so notwendigen Freiräume würden auf beiden Seiten durch immer stärkere Gängelung von Ärzten und Patienten und wachsende Bürokratie beschnitten. Es liege auf der Hand, dass die Versorgung unter diesen Umständen schlechter werden müsse.

## „Ärzte müssen frei sein“

Ärztliche Berufsausübung müsse unbedingt unabhängig bleiben, wiederholte Dr. Thomas einen an sich selbstverständlichen Grundsatz. Allerdings stünden Ärztinnen und Ärzte täglich immer wieder vor schwierigen Abwägungen zwischen dem ökonomisch noch Möglichen und dem medizinisch Notwendigen. „Der Hartmannbund kämpft heute wie vor 55 Jahren für ein Gesundheitssystem, in dem alle Bürger am medizinischen Fortschritt teilhaben können“, machte Thomas deutlich, „und Ärzte müssen frei sein für individuelle Entscheidungen zum Wohl ihrer Patienten.“

Mit diesem Anliegen stehe der heutige Hartmannbund in einer langen Tradition. „Wobei der Begriff ‚Tradition‘ nicht als Bewahren der Asche, sondern als Schüren der Flammen zu verstehen ist“, erläuterte Dr. Thomas. Mit ungebrochener Vitalität stehe der



Zum Festakt anlässlich des 55-jährigen Bestehens hatte der Hartmannbund-Landesverband in den barocken Festsaal des Erbdrostenhofes in Münster eingeladen.  
Foto: Dercks

Hartmannbund in der Pflicht gegenüber den Bürgern, „vor Fehlentwicklungen im Gesundheitswesen zu warnen und Alternativen aufzuzeigen.“

„Freie ärztliche Verbände sind unverzichtbar“, stellt Prof. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, die wichtige Rolle auch des Hartmannbundes als Gesprächspartner der Politik heraus. Er würdigte den Anspruch des Hartmannbundes, als Vertretung aller Ärzte zu fungieren. „Die Ärzteschaft kann am ehesten Gehör finden, wenn sie gemeinschaftlich auftritt.“

Freie Verbände und ärztliche Körperschaften, so Flenker, müssten auch in Zukunft als Ideengeber und gestaltende Kräfte im Gesundheitswesen zusammenarbeiten. „Der Hartmannbund in Westfalen-Lippe hat zudem das Glück, mit Dr. Hans-Jürgen Thomas einen außerordentlich engagierten und kämpferischen Mann an der

Spitze zu haben“, betonte der Kammerpräsident.

## „Das Sachleistungsprinzip ist nicht mehr zeitgemäß“

„Das Sachleistungsprinzip ist nicht mehr zeitgemäß“: Langer Applaus zeigte, dass Ruth Schimmelpfeng-Schütte, Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht Celle mit ihrem Festvortrag den Nerv der Zuhörerschaft getroffen hatte. „Der Arzt im Spannungsfeld der Rechtssysteme“ war ihr Streifzug durch die Historie der Gesetzlichen Krankenversicherung und die Unzulänglichkeiten der aktuellen Gesetzgebung überschrieben. Schimmelpfeng-Schütte kritisierte die nur noch sehr begrenzte Therapiefreiheit bei der Behandlung von gesetzlich krankenversicherten Patienten. „Die Leistungen für GKV-Patienten“, so die Richterin, „bleiben

hinter dem medizinischen Fortschritt zurück. Dass ist für die Betroffenen bitter, weil sie zwangsversichert sind und keine Alternative haben.“

Dass angesichts der unbestritten notwendigen Reformen unbeirrt am Sachleistungsprinzip in der gesetz-

lichen Krankenversicherung festgehalten werde, diene vor allem dazu, „undurchsichtige und wettbewerbsfeindliche Strukturen in der Krankenversicherung zu behalten“, kritisierte Ruth Schimmelpfeng-Schütte. Sie fand es widersinnig, dass allerorten

Leistungen und Institutionen von staatlicher in private Verantwortung wanderten – „nur im Gesundheitswesen wird das Korsett immer noch enger geschnürt. Das verhindert, dass Kreativität und Leistungsfreude der Ärzte genutzt werden können.“ ●

## Hartmannbund zeichnet Dr. Hans Lippross und Dr. Klaus-Peter Schlingmann mit der Wilhelm-Berghoff-Medaille aus

*Anlässlich des 55-jährigen Bestehens zeichnete der Hartmannbund-Landesverband zwei verdiente Ärzte mit der Wilhelm-Berghoff-Medaille aus:*

**Dr. Hans Lippross**, geboren 1942 in Dresden, ließ sich 1975 in Gemeinschaftspraxis mit seinem Vater als Internist in Dortmund nieder. Bereits 1977, so HB-Vorsitzender Dr. Hans-

bundes vertreten habe. Seit 1989 gehört er der Kammerversammlung an. Er wirkte nicht nur als Fraktionsvorsitzender, sondern legte seine Arbeitsschwerpunkte zudem auf die Felder Arbeitsmedizin, betriebsärztliche Tätigkeit und EDV.

Im Hartmannbund kann Dr. Hans Lippross auf eine 37-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Bereits

1977 übernahm er als Vorsitzender des HB-Kreisvereins Dortmund Verantwortung, Ämter in Landes- und Bundesverband folgten. Dr. Lippross machte sich auch im Berufsverband nicht zuletzt mit seinem Engagement in Sachen Datenverarbeitung einen Namen: Zahlreichen Kollegen brachte er in Seminaren Praxis-EDV und Internet-Nutzung nahe.

„Glaubwürdigkeit und Grundsatztreue“,

diese beiden Tugenden, so Dr. Hans-Jürgen Thomas in seiner Laudatio, zeichnen **Dr. Klaus-Peter Schlingmann** aus. Der gebürtige Hamburger ließ sich 1967 als Internist in Gemeinschaftspraxis mit seinem Vater nieder und führte diese Praxis nach dessen Tod bis 2002. Schlingmann trat 1972 in den Hartmannbund ein und ließ sich dort wie auch in der ärztlichen Selbstverwaltung in die Pflicht nehmen: Er engagierte sich im Kreis- und Bezirksvorstand des Hartmannbundes, bereits Anfang der 1980-er Jahre

arbeitete er im Geschäftsführenden Vorstand des Hartmannbund-Landesverbandes mit. Dr. Schlingmann stellte Zeit und Kraft der Selbstverwaltung in der Kassenärztlichen Vereinigung zur Verfügung; dort gehörte er nicht nur der Vertreterversammlung, sondern auch Prüfungs- und Beschwerdeausschüssen an. 1989 wurde Schlingmann in die Kammerversammlung der Ärztekammer gewählt, 1993 bis 2001 gehörte er dem Vorstand der Kammer an. Hinzu kam eine Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht in Münster.

Nachhaltigen Erfolg zeigt Dr. Klaus-Peter Schlingmanns Engagement für die Ärzteversorgung Westfa-



Dr. Hans-Jürgen Thomas (r.) überreichte die Wilhelm-Berghoff-Medaille an Dr. Hans Lippross...

Jürgen Thomas in seiner Laudatio, begann er die „Ochsentour“ durch die Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Er gehörte bis 2000 der Vertreterversammlung der KVWL an, wirkte im Prüfwesen mit, war zudem beratender Gebietsarzt.

„Hans Lippross hat Auseinandersetzungen nicht gescheut“ lobte Dr. Thomas die geradlinige Art des Dortmunders, der auch in der Ärztekammer Westfalen-Lippe eloquent und deutlich die Position des Hartmann-



... und an Dr. Klaus-Peter Schlingmann.

len-Lippe, die Dr. Thomas als „anhaltend stabiles Versorgungswerk“ charakterisierte. Seit 1990 gehört Schlingmann dem Verwaltungsausschuss des Versorgungswerkes an, seit 1996 ist er dessen Vorsitzender. ●

# Qualitätssicherung: Erfolg nur mit ärztlicher Beteiligung

„Versorgung chronisch Kranker: Patientenorientierung, Qualitätsentwicklung und Gesundheitsförderung“ – so lautete das Thema des 3. Deutschen Kongresses für Versorgungsforschung, der am 18. und 19. Juni unter Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigungen Westfalen-Lippe und Nordrhein an der Universität Bielefeld stattfand.

Die Überalterung unserer Gesellschaft führt zu einem schwächeren wirtschaftlichen Wachstum, zu immer weniger Geld in den Kassen sowie zu immer mehr chronischen Kranken, die dem Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen zufolge mittlerweile 80 % der Kosten im Gesundheitswesen verursachen. Daher gewinnt eine zielorientierte Koordinierung des Gesundheitswesens an Bedeutung. Dieser Aufgabe hat sich die Versorgungsforschung verschrieben.

Der Bielefelder Kongress für Versorgungsforschung, zu dem auch Vertreter aus Politik und Wissenschaft sowie der Ärzteschaft eingeladen waren, bot die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur intensiven Diskussion. Dabei sind die Themen nicht neu, erst recht nicht für die KVen: Patientenorientierung, Qualitätsentwicklung und Gesundheitsförderung seien seit jeher besondere Anliegen der ärztlichen Selbstverwaltung, betonte Dr. Wolfgang Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL.

So finde zum Beispiel seit Jahren eine bedarfsgerechte Betreuung chronisch Kranker statt, die auf mit Krankenkassen geschlossenen Verträgen beruhen: „Ohne Reglementierung durch den Staat und weit vor Einführung der DMPs haben wir seinerzeit Vereinbarungen mit den Kassen getroffen – mit dem Ziel, die Qualität der Diabetiker-Versorgung weiter zu verbessern“. Insofern sei die Einführung der Chronikerprogramme auch keine bahnbrechende Innovation für das Versorgungsgeschehen.

Die von den Versorgungsforschern angestrebte optimierte Verzahnung von Forschung und Praxis begrüßt auch die KVWL. Aubke betonte die



Dr. Wolfgang Aubke, Dr. Norbert Schürmann und Dr. Arnold Greitemeier (v. l. n. r.) legten beim Kongress zur Versorgungsforschung in Bielefeld die Sicht der Vertragsärzteschaft dar.

grundsätzliche Bereitschaft der KVWL zur verstärkten Zusammenarbeit mit den Versorgungsforschern. Denn auch die KVen wollen den Mangel an empirischen Versorgungsdaten beseitigt sehen. Hierdurch würde bewirkt, dass die Diskussion sachlicher wird und politische Gremien nicht ohne Berücksichtigung wissenschaftlicher Kenntnisse in das System eingreifen. So sei beispielsweise die politische Entscheidung für das Mammographie-Screening gefällt worden, noch bevor das Modellvorhaben dazu beendet und ausgewertet war.

Der hohe Stellenwert der Qualitätssicherung für die KVen wurde auch beim Symposium „Ärztliche Qualitätssicherung in DMP“ deutlich, welches im Rahmen des Kongresses von den KVen Westfalen-Lippe und Nordrhein organisiert wurde. Die KVWL-Vorstandsmitglieder Dr. Arnold Greitemeier und Dr. Norbert Schürmann informierten über die Spannbreite von ärztlicher Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement. Dabei wurde deutlich, dass medizinische Qualitätssicherung nur erfolgreich sein kann, wenn sie in Koopera-

tion mit den Ärzten und in Verantwortung der medizinischen Profession geschieht. Denn: „Die Ergebnisse einer zentralistischen Herangehensweise sind stets die gleichen: mit massiven Umsetzungsproblemen behaftete, kaum akzeptanzfähige und bürokratisch überfrachtete Konzepte, die letztlich Leistungsqualität gefährden und die Leistungserbringer demotivieren“, so Greitemeier.

Fazit: Der erhebliche Mangel an fundiertem Versorgungswissen und empirischen Versorgungsdaten ist für alle Beteiligten unbefriedigend und erschwert ihre Arbeit. Und: Effiziente Abhilfe wird – bei allen Vorbehalten – am ehesten durch eine enge Verzahnung aller Beteiligten des Gesundheitswesens erzielt. ●

# Apothekenpflichtige Arzneimittel: Welche Möglichkeiten bleiben?

*Seit In-Kraft-Treten des GKV-Modernisierungsgesetzes am 1.1.2004 sind nichtverschreibungspflichtige Arzneimittel nach § 34 SGB V nur noch eingeschränkt ordnungsfähig. Im April ist eine Ausnahmeliste des Gemeinsamen Bundesausschusses in Kraft getreten, die abschließend die apothekenpflichtigen Arzneistoffe und Indikationen darstellt, bei denen eine Verschreibung ausnahmsweise noch möglich ist. Weitere Ausnahmefälle gibt es nicht. Dies wurde der KVWL auch auf Anfrage noch einmal vom Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung bestätigt.*

von Dr. Ursula Pruss-Kaddatz, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**W**eiterhin ist in den Arzneimittel-Richtlinien das Wirtschaftlichkeitsgebot präzisiert worden. Ein Ausweichen auf verschreibungspflichtige Arzneimittel ohne medizinische Notwendigkeit wird als unwirtschaftlich angesehen und kann zu Regressforderungen gegen den Arzt führen.

## Wie soll sich der Arzt in der Praxis verhalten?

Durch das GMG wird die Bandbreite der Verordnungsmöglichkeiten des behandelnden Arztes zu Lasten der GKV deutlich eingeschränkt. Da die gesetzlichen Grundlagen jedoch eindeutig sind und auch keinerlei Ausnahme zulassen, ist es nur durch die strikte Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben möglich, Regressansprüche zu vermeiden.

Ein Ausweichen auf verschreibungspflichtige Arzneimittel birgt zwei Gefahren:

Zum einen ergibt sich eine überdurchschnittliche Steigerung der Arztkosten. Die anteiligen Kosten für die nichtverschreibungspflichtigen Arzneimittel sind nach den Vorgaben des GMG aus dem Arzneimittelvolumen für dieses Jahr herausgerechnet worden. Wenn nun alternativ verschreibungspflichtige Präparate verordnet werden, führt dies zu einer Überschreitung des Arzneimittelvolumens.

Zum anderen ergibt sich durch das präzisierte Wirtschaftlichkeitsgebot der Arzneimittel-Richtlinien eine Prüfmöglichkeit im Einzelfall für Krankenkassen auch bei Ärzten, de-

ren Gesamtverordnungskosten unauffällig sind: „Der Vertragsarzt soll nichtverschreibungspflichtige Arzneimittel zu Lasten des Versicherten verordnen, wenn sie zur Behandlung einer Erkrankung medizinisch notwendig, zweckmäßig und ausreichend sind. In diesen Fällen kann die Verordnung eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels unwirtschaftlich sein.“

Daher ist es unzulässig, einen Großteil der Patienten, die in der Vergangenheit erfolgreich mit nichtverschreibungspflichtigen Präparaten behandelt worden sind, nun auf verschreibungspflichtige Arzneimittel umzustellen. Grundsätzlich gilt: Für Patienten, die mit nichtverschreibungspflichtigen Arzneimitteln behandelt werden könnten, ist im Regelfall keine Verordnung verschreibungspflichtiger Medikamente zulässig. Für die Verordnung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, zu denen es nichtverschreibungspflichtige Alternativen gibt, muss eine medizinische Begründung vorhanden sein. Dies ist im Einzelfall selbstverständlich möglich. Eine Umstellung größerer Patientenzahlen ist jedoch in der Regel medizinisch nicht zu begründen.

Leider hat der Gesetzgeber die Möglichkeit, dass ein Patient aus sozialen Gründen es sich überhaupt nicht leisten kann, ein apothekenpflichtiges Arzneimittel selbst zu kaufen, nicht im Gesetz berücksichtigt. Auch für Patienten, die von Zuzahlungen befreit sind, ist keine Kostenübernahme von nichtverschreibungspflichtigen Arzneimitteln über die Ausnahmeindikation in den Arznei-

mittel-Richtlinien hinaus vorgesehen. Dies führt in der Praxis zu großen Problemen. Das GMG bewirkt, dass erstmals Arzneimittel, die medizinisch absolut indiziert sind, trotzdem vom Patienten voll selbst bezahlt werden müssen. Dieser von der Politik gerne verschwiegene Zusammenhang sollte den Patienten im Beratungsgespräch dargestellt werden. Die soziale Belastung des Patienten ist keine Rechtfertigung in einer Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Es ist zu erwarten, dass in den zukünftigen Wirtschaftlichkeitsprüfungen die Substitution verschreibungsfreier Arzneimittel durch verschreibungspflichtige Arzneimittel einen Schwerpunkt darstellen wird. Daher ist es dringend notwendig, sich an die Vorgaben des GMG zu halten, um Regresse zu vermeiden. Es ist sinnvoll, nichtverschreibungspflichtige Arzneimittel, die der Patient zukünftig selber bezahlen muss, auf einem Privatrezept oder gegebenenfalls auf einem grünem Rezept dem Patienten gezielt zu verordnen. So kann der Arzt dem Patienten die medizinische Notwendigkeit der Verordnung signalisieren. ●

# Ärztliche Leichenschau: Vergütung unangemessen niedrig

Bei der ärztlichen Leichenschau handelt es sich um eine gesetzliche Verpflichtung nach dem Bestattungsgesetz NRW, der sich Ärztinnen und Ärzte nicht entziehen können; die Leichenschau ist sogar unverzüglich nach Erhalt der Todesanzeige durchzuführen (Ausnahme: Notärztinnen und Notärzte im öffentlichen Rettungsdienst während der Einsatzbereitschaft und während des Einsatzes). Bedauerlicherweise hat es der Gesetzgeber versäumt, für eine angemessene Honorierung der Leichenschau Sorge zu tragen.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe vertrat daher lange Jahre die Auffassung, neben der Gebührenposition 100 für die ärztliche Leichenschau könne zusätzlich die Gebührenposition 50 – Besuch, einschließlich Beratung und symptombezogener Untersuchung – berechnet werden. Diese Auffassung ist leider nicht mehr haltbar:

- Zwei Amtsgerichtsurteile (AG Herne/Wanne und AG Oberhausen) im Kammerbereich haben die gleichzeitige Berechnung der GOÄ 50 neben der GOÄ 100 abgelehnt.
- Die Bundesärztekammer lehnt die regelhafte gleichzeitige Berechnung der GOÄ 50 neben der GOÄ 100 ab. Nur wenn der Arzt bei Anforderung seines Besuches davon ausgehen könne, dass der Patient noch lebe, könne die GOÄ 50 berechnet werden. In einem Artikel im Deutschen Ärzteblatt vom 30.11.2001 wird von der Bundesärztekammer sogar ausgeführt, wer regelhaft die GOÄ 50 neben der GOÄ 100 ansetze, laufe Gefahr, sich mit dem Vorwurf des Abrechnungsbetruges auseinanderzusetzen zu müssen.
- Die maßgeblichen Kommentare zur Gebührenordnung von Brück, Hoffmann und Lang vertreten ebenfalls diese Auffassung
- Die benachbarten Ärztekammern haben sich schon seit einiger Zeit der Auffassung der Bundesärztekammer angeschlossen.

- Das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen gibt an, die GOÄ 50 könne neben der GOÄ 100 nur berechnet werden, wenn der Patient im Beisein des Arztes verstirbt und der Arzt vor dem Tod noch ärztliche Leistungen im Sinne der GOÄ 50 erbringt.

## Beschluss des Ärzttekammer-Vorstandes

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in seiner letzten Sitzung daher den folgenden Beschluss gefasst, der von der bisherigen Beurteilung abweicht:

Eine Besuchsgebühr kann neben der GOÄ 100 immer dann berechnet werden, wenn bei der Anforderung der Ärztin/des Arztes davon auszugehen ist, dass der Patient noch lebt. Bei Privatpatienten kann dann zusätzlich die GOÄ 50 berechnet werden, bei gesetzlich krankenversicherten Patienten ist der Besuch über die KV abzurechnen.

Mit Blick auf die dann resultierende unangemessene und unzureichende Vergütung für die ärztliche Leichenschau wird die Bundesärztekammer aufgefordert, gegenüber dem Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung auf diesen eklatanten Missstand hinzuweisen und diesen Punkt bei der ohnehin überfälligen Reform der GOÄ besondere Priorität einzuräumen.

## Leichenschau endlich angemessen vergüten!

von Dr. Hans-Jürgen Thomas,  
Vizepräsident der ÄKWL

Die Honorierung der ärztlichen Leichenschau ist schon seit mehreren Jahren Gegenstand zahlreicher Auseinandersetzungen. Entgegen den Auffassungen der Bundesärztekammer und zahl-

reicher anderer Landesärztekammern haben wir in Westfalen-Lippe lange die Auffassung vertreten, neben der Gebühr für die Leichenschau könne im Regelfall auch die Besuchsgebühr nach GOÄ 50 berechnet werden. Ich halte dies nach wie vor für sachlich angemessen. Doch leider ist diese Interpretation inzwischen nicht mehr haltbar. Schweren Herzens hat der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe daher den nebenstehenden Beschluss gefasst: Eine Besuchsgebühr

kann nur noch dann neben der Leichenschau berechnet werden, wenn der Arzt zum Zeitpunkt der Benachrichtigung davon ausgehen kann, dass der Patient noch lebt. Dieser Beschluss wurde auch gefasst, um Schaden abzuwenden: Es lagen sogar schon Strafanzeigen gegen Kollegen vor. Uns blieb insofern gar keine andere Wahl. Von einer angemessenen Vergütung der Leichenschau kann jedoch keine Rede mehr sein! Parallel zu diesem Beschluss fordern wir deshalb die hierfür zuständige Bundesärztekammer auf, sich dafür einzusetzen, bei der Reform der GOÄ die unzureichende Vergütung für die Leichenschau endlich in angemessener Weise zu gestalten. In den Medien wird immer wieder die Bedeutung der Leichenschau betont – bei der Vergütung kann der Verordnungsgeber zeigen, wie wichtig ihm die Leichenschau wirklich ist.



Dr. Hans-Jürgen  
Thomas, Vizeprä-  
sident der ÄKWL



# Wege zum gesunden Wohnen: Schimmelpilze vermeiden

*Die Umweltmedizin ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der ärztlichen Tätigkeit geworden. Immer mehr Patienten sehen in dem Arzt ihren ersten Ansprechpartner, wenn sie den Verdacht auf eine umweltbedingte Erkrankung haben. In vielen Fällen werden dabei die umweltmedizinisch tätigen Ärztinnen und Ärzte mit Erkrankungen im Zusammenhang mit einer Schimmelpilzexposition konfrontiert. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe lud daher im Juni zu einem Umweltforum mit dem Schwerpunkt Schimmelpilze ein. Die Teilnehmer erhielten einen Überblick über Diagnostik und Therapie von Schimmelpilzerkrankungen, es wurden aktuelle epidemiologische Studien zu dem Thema vorgestellt, außerdem gab es Tipps, wie Schimmelpilze in der Wohnung vermieden bzw. wie eine von Schimmelpilzen befallene Wohnung saniert werden kann.*

**S**chimmel findet sich in vielen Wohnungen – sei es durch bauliche Mängel oder durch ungenügende Lüftung in feuchten Räumen. Dabei reagiert nicht jeder Mensch auf Schimmelpilze mit Krankheitssymptomen. Doch je nach Disposition kann es zu allergischen Reaktionen mit beispielsweise Atemwegserkrankungen oder Hautreizungen kommen, wie Dr. Hans-Christian Blum in seinem Eingangsreferat verdeutlichte. Ein häufig mit Schimmelpilzen in Verbindung zu bringendes Krankheitsbild ist die Hypersensitivitäts-Pneumonie (HP), die bei wiederholter Antigenexposition, einer immunologischen Sensibilisierung des Patienten und einer (Vor-)Schädigung der Lunge auftreten kann. An diese Erkrankung ist immer dann zu denken, wenn persistierende oder wiederkehrende respiratorische oder systemische Symptome auftreten, die expositionsbezogen (Schimmel!) sind. In diesem Fall hat eine ausführliche Umweltanamnese zu erfolgen mit der Suche nach möglichen Expositionsquellen, wie etwa undichten Wasserhähnen, Wasserschäden, feuchten Räumen oder sichtbarem Schimmelpilzbefall. Als Behandlungsansätze bieten sich eine Wohnungssanierung mit Expositionsprophylaxe, das Tragen einer Atemschutzmaske bei beruflicher Exposition, eine Steroidbehandlung oder andere Immunsuppressiva sowie eine Sauerstofftherapie an.

Aktuelle epidemiologische Studien über die gesundheitlichen Auswirkungen mikrobieller Exposition im

Innenraum durch Schimmelpilz und Feuchtigkeit stellte Prof. Dr. Thomas Eikmann, Direktor des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin der Universität Gießen, vor. Die Ergebnisse verschiedener Expositionserfassungen weisen auf eine Assoziation hin zwischen Entzündungsparametern im Nasensekret sowie einer erhöhten Prävalenz von Atemwegsbeschwerden und chronischer Exposition zu Schimmel im Innenraum. Allerdings muss bei der Bewertung dieser Studien auch berücksichtigt werden, dass möglicherweise neben einer Schimmelpilzbelastung konkurrierende Expositionen ebenfalls die beschriebenen Beschwerden hervorrufen können. Ein direkter Nachweis einer spezifischen, die klinischen Effekte verursachende Komponente bei Schimmelpilzen konnte bisher noch nicht geliefert werden, da es an ausreichend validen quantitativen Messmethoden zur Erfassung der Exposition und an prospektiven Kohortenstudien mangelt.

Fallbeispiele von durch Schimmelpilze verursachten Krankheiten schilderte Hans-Henning Otto, niedergelassener Pulmologe in Bochum und Umweltbeauftragter der ÄKWL. Die Erfahrungen in seiner Praxis zeigen, dass Schimmelpilzallergien insgesamt sehr selten auftreten. Von den in seiner elektronischen Datei erfassten 25.000 Patientennamen haben etwa 20 positive IgE-Antikörper auf Schimmelpilze, davon sind die Hälfte Bäcker, die allergisch auf *Aspergillus oryzae* reagieren, aus dem die Backenzyme gemacht werden. Als Krank-

heitsbilder im Zusammenhang mit Schimmelpilzen hat er in seiner Praxis beobachten können:

- Allergische Reaktionen vom Soforttyp (IgE-vermittelt), Typ I-Allergie
- Allergische Reaktion vom verzögerten Typ im Lungengewebe (IgG-vermittelt), Typ III-Allergie
- Bronchopulmonale Aspergillose
- Besiedelung präformierter Höhlen durch Aspergillussporen
- Unspezifische bronchiale Hyperreagibilität durch MVOC
- Mykotoxine.

Den Umweltgiften auf der Spur ist seit 1995 das Umweltmobil der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, das Dr. Frieder Grosbüsch aus Bielefeld vorstellte. Die Besatzungen des Umweltmobils haben seit dessen Einführung über 100.000 Umweltanarnesen erstellt und ca. 20.000 Wohnungen inspiziert. Jeder Vertragsarzt, der über eine Genehmigung zur Teilnahme an der Vereinbarung „Umwelt-, Mess- und Beratungsdienst“ verfügt, darf das Umweltmobil anfordern. Ein Umweltingenieur führt dann in der Wohnung Messungen durch und entnimmt Proben. Die bisher ausgewerteten Ergebnisse zeigen, dass in 50% der Begehungen eine Schimmelpilzexposition vorlag, in 14% der Fälle gab es Belastungen durch Formaldehyd und in 12% Belastungen durch Holzschutzmittel. In den Fällen, in denen die Wohnung saniert wurde, konnte eine deutliche Verbesserung des Gesundheitszustandes beobachtet werden.

Abschließend zeigte Sabrina Wurm vom Büro für Baubiologie aus Witten

auf, wie Wohnräume bei Schimmelpilzbefall saniert werden müssen bzw. welche Präventionskonzepte anzuwenden sind. Zunächst ist eine Ursachenforschung zu betreiben, ob es sich um einen Bauschaden oder einen verhaltensbedingten Schaden, z. B. unzureichende Lüftung, handelt. Bei der Beseitigung der Ursache wird der Einsatz von Fungiziden oder Essig nicht empfohlen. Alle Sanierungsarbeiten sollen ohne Aufwirbeln von Staub ausgeführt werden.

Je nach Größe der befallenen Fläche und Tiefe des Befalls kann die Arbeit selber vorgenommen bzw.

muss einem qualifizierten Fachhandwerker übertragen werden. Dieser kann die Bereiche staubdicht absichten und die befallenen Bereiche mit einem HEPA-Staubsauger reinigen. Nach der Sanierung muss eine Feinreinigung des gesamten Objektes folgen. Möbelstücke mit geschlossener Oberfläche sind oberflächlich feucht zu reinigen, zu trocknen und gegebenenfalls mit 80-prozentigem Alkohol zu desinfizieren. Polster und Sessel sind selten sinnvoll zu sanieren und bei Befall zu entsorgen. Als Sanierungsmaterial wird Kalkputz statt Gipsputz empfohlen. Anstelle von

Kunststofffarben oder Lacken, durch die die Wandporen verschlossen werden, sollten Kalk- oder Silikatfarben verwendet werden.

Als vorbeugende Maßnahmen empfiehlt es sich, Neubauten gut austrocknen zu lassen, diffusionsfähige Oberflächen zu verwenden, die Luftfeuchtigkeit möglichst niedrig zu halten, Räume bei Nichtnutzung nicht völlig auskühlen zu lassen sowie auf eine Lagerung von Biomüll bzw. dem Gelben Sack in der Wohnung zu verzichten. Je weniger Feuchtigkeit in der Wohnung ist, desto weniger Schimmelprobleme werden auftreten. ●

## Ärzttekammer zeichnet Prof. Dr. Volker Zumtobel mit Goldener Ehrennadel aus

Für seine langjährigen Verdienste erhielt Prof. Volker Zumtobel am 1. Juli 2004 die Goldene Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Die zeichnete damit insbesondere sein Engagement in der Ärztlichen Fortbildung aus.

Volker Zumtobel wurde am 22. August 1938 in Köln geboren. Sein Medizinstudium in Bonn, Wien und Innsbruck schloss er 1964 mit dem Staatsexamen in Bonn ab. In den folgenden zwei Jahren war er Medizinalassistent an Krankenhäusern in Gummersbach und Bergneustadt. Nach seiner Approbation 1966 war er bis 1973 Assistenzarzt an der Chirurgischen Universitätsklinik Köln.

Kurz nach seiner Facharztanerkennung als Chirurg 1972 wechselte Prof. Zumtobel zur Chirurgischen Klinik der Universität München, an der er zunächst von 1973 bis 1977 Oberarzt und danach bis 1981 Leitender Oberarzt war. Am 1.5.1981 wechselte Prof. Zumtobel zur Chirurgischen Klinik St. Josef Hospital an der Ruhr-Universität Bochum und war dort bis zum 31.12.2003 ärztlicher Direktor.

1975 habilitierte sich Zumtobel in München und wurde 1980 zum Professor und Extraordinarius ernannt. Studienaufenthalte an Schwerpunktzentren verbrachte er in Schweden, Japan und den USA. Zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten gehörten



ren u. a. die Allgemein- und Viszeralchirurgie, die operative Intensivmedizin und die künstliche Ernährung. Er veröffentlichte mehr als 200 Publikationen in diesen Arbeitsgebieten.

Seine hohe Qualifikation und Kompetenz kommt der westfälisch-lippischen Ärzteschaft zu Gute. Hier engagierte sich Prof. Zumtobel in besonderem Maße für die ärztliche Fortbildung. Von 1983 bis 1995 war er Beisitzer im Vorstand der Akademie für ärztliche Fortbildung und von 1995 bis 2003 stellvertretender Vorsitzender der Akademie. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern organisierte

er zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen in vielfältigen Bereichen wie beispielsweise Allgemein- und Viszeralchirurgie, Hernienchirurgie, Schilddrüsenerkrankungen, Gastroenterologie und Proktologie. Die Kurse zeichneten sich alle durch hohe Qualität und hohe Frequentierung aus. Seit 1990 ist Prof. Zumtobel auch in den AiP-Ausbildungsveranstaltungen tätig.

Viele Jahre war Prof. Zumtobel auch als Prüfer/Fachbegutachter in der Facharzt Ausbildung Chirurgie tätig. Seit 1987 ist er Gutachter in der Gutachterkommission Chirurgie.

**WIR GRATULIEREN  
ZUM GEBURTSTAG**

**Zum 98. Geburtstag**

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Alois Immenkamp,  
Münster 08.09.1906

**Zum 97. Geburtstag**

Dr. med. habil. Hans Althoff, Münster 17.09.1907

**Zum 96. Geburtstag**

Dr. med. Margarete Wilcke, Dortmund 27.09.1908

**Zum 93. Geburtstag**

Dr. med. Martha Diedrichs, Gescher 07.09.1911

**Zum 92. Geburtstag**

Dr. med. Luise Kuhlmeier-Brinkmann,  
Löhne 06.09.1912  
Dr. med. Carl Wantia, Coesfeld 14.09.1912

**Zum 91. Geburtstag**

Dr. med. Johann von der Heide, Detmold 19.09.1913  
Dr. med. Wolfgang Müller, Lage 30.09.1913

**Zum 90. Geburtstag**

Dr. med. Johannes Schmidt, Hagen 17.09.1914

**Zum 85. Geburtstag**

Dr. med. Hans Günther Wahn, Soest 05.09.1919  
Dr. med. Lise Lore Essig, Marl 14.09.1919  
Dr. med. Paul Schoeneich, Gelsenkirchen 27.09.1919  
Dr. med. Wilhelm Gerland, Unna 28.09.1919

**Zum 80. Geburtstag**

Dr. med. Ursula Klose, Marl 03.09.1924  
Dr. med. Maria Vorneweg, Marsberg 04.09.1924  
Dr. med. Sigrid Körtge, Detmold 08.09.1924  
Dr. med. Johannes Helbig, Enger 09.09.1924  
Dr. med. Herbert Schrieder, Hagen 16.09.1924  
Dr. med. Horst Alfred Klessmann, Lemgo 17.09.1924  
Dr. med. Helmut Franckson, Menden 29.09.1924  
Dr. med. Jürgen Hensel, Münster 29.09.1924

**Zum 75. Geburtstag**

Dr. med. Heinz Wecke, Hagen 12.08.1929  
Dr. med. Sigrid Brünjes, Gelsenkirchen 01.09.1929  
Dr. med. Ulrich Keil, Iserlohn 03.09.1929  
Dr. med. Reinhard Roeper, Vreden 14.09.1929

**Zum 70. Geburtstag**

Dr. med. Karl Bodo Löwe, Paderborn 15.09.1934  
Dr. med. Augusto Brinkmann-Jimenez,  
Bielefeld 30.09.1934

**Zum 65. Geburtstag**

Dr. med. Sirius Ameri, Gelsenkirchen 27.09.1939  
Dr. med. Jutta Grütters, Gelsenkirchen 30.09.1939



Ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft:  
Dr. rer. pol. Andreas Kretschmer und Dr. jur. Gerhard Saam.

Foto: Daniel

**Geschäftsführer der Ärzteversorgung ausgezeichnet**

Mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft sind jetzt die beiden Geschäftsführer der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, Dr. jur. Gerhard Saam und Dr. rer. pol. Andreas Kretschmer, in Anerkennung ihrer Verdienste um das ärztliche Versorgungswerk vom Vorstand der Bundesärztekammer ausgezeichnet worden. Kammerpräsident Prof. Ingo Flenker überreichte die hohen Auszeichnungen und verband damit auch den Dank des Vorstands für die geleistete Arbeit.

Dr. Gerhard Saam ist bereits mehr als 25 Jahre für die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe tätig. In dieser Zeit hat er – zunächst als Justiziar, seit Anfang 1991 auch in der Funktion eines Geschäftsführers – seine fachliche Kompetenz auf dem komplexen Rechtsgebiet berufsständischer Versorgungseinrichtungen und insbesondere in Satzungsfragen mit ganzer Kraft in den Dienst des Versorgungswerks gestellt. Als Geschäftsführer für den Bereich

Versicherungsbetrieb ist er der ausgewiesene Fachmann für das juristische Regelwerk des ärztlichen Versorgungswerks und für die notwendige Weiterentwicklung des Satzungsrechts. Mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft wird sein außergewöhnliches, langjähriges und erfolgreiches Engagement für die Interessen und Belange der Ärzteversorgung gewürdigt.

Dr. Andreas Kretschmer obliegt als Geschäftsführer für den Bereich Kapitalanlagen ein weiteres zentrales Aufgabenfeld an der Verwaltungsspitze der westfälischen Ärzteversorgung. Seit 1992 hat er als versierter Banker die erfolgreiche Anlagepolitik des Versorgungswerkes fortgeführt und durch seine profunden Kenntnisse der Aktien-, Renten- und Immobilienmärkte maßgeblich daran mitgewirkt, dass auch unter den schwieriger werdenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgezeichnete Renditewerte erzielt werden konnten.

**WIR TRAUERN**

**UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Paul Scheele, Recklinghausen  
\*24.10.1920 †29.06.2004

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen  
Rechtliches Konfliktfeld  
für Ärzte/innen und Krankenhaussträger**



Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) des Bundes, die Einführung der DRG und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluss auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben.

Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte – insbesondere für die Chefarzte – erhebliche Folgen haben: zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulantem Bereich erfordert im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des so genannten Disease Management, durch Netzwerke und die so genannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

**Themen**

- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausabteilungen und bei Trägerwechseln
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
- Fachambulanzen des Krankenhauses,
- Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigungen
- Chefarzt und Krankenhaus in integrierter Versorgung, Disease Management und Netzwerken
- anschließend jeweils Diskussion

**Leitung/Referent:**

Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 6, 40215 Düsseldorf

**Termin:** Samstag, 20.11.2004, 10.00–16.00 Uhr

**Ort:** Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 145 (incl. Verpflegung)

**Schriftliche Anmeldung an:**

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax 02 51/929-22 49, E-Mail: management@aeakwl.de

**Auskunft:** Mechthild Vietz, Tel. 02 51/929-2209

KPQ – KVWL-Praxis-Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen  
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten. Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQ-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

**Themen**

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ, ISO, EFQM, KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow - Charts)
- Verfahrensangaben, Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

**Leitung/Referenten:**

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQ, Prinarum GmbH, Horsthofstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Martina Klümper,
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQ-zertifizierten Arztpraxis Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

**Termine:**

03.11.2004 und 01.12.2004, jeweils 16.00–20.00 Uhr  
Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 275,00

**Schriftliche Anmeldung an:**

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax 02 51/929-22 49, E-Mail: management@aeakwl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel. 02 51/929-2210

Seminar

**Optimierung der Dokumentation im Krankenhaus**



Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus verwenden viel Zeit auf Dokumentation - zu viel wie jeder Betroffene aus leidvoller Erfahrung bestätigen kann. Die gesetzlichen, aber auch betrieblichen Anforderungen an die medizinische Dokumentation im DRG-Zeitalter steigen. Dokumentation folgt nicht mehr allein der medizinischen Notwendigkeit, sondern ist inzwischen ein Instrument der Erlössicherung. Wegen dieser gewachsenen Bedeutung ist es erforderlich, die Dokumentation im Sinne einer Prozessgestaltung und Prozessoptimierung als Herausforderung anzunehmen.

Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, was unter juristischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten dokumentiert werden muss. Besonderes Augenmerk wird dabei der Frage geschenkt, was durch die Ärztin/den Arzt zu dokumentieren ist und welche Bereiche der Dokumentation – nicht zuletzt unter ökonomischen Aspekten - sinnvoll delegiert werden können. In drei Workshops werden Instrumente der Optimierung der medizinischen Dokumentation vorgestellt.

Die Veranstaltung ist maximal auf 30 Teilnehmer/innen begrenzt. In speziellen Workshops mit je maximal 10 Teilnehmer/innen sollen konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden. Alle Teilnehmer/innen werden im Rotationsverfahren an allen Workshops teilnehmen.

**Programm:**

**Rechtliche Grundlagen der Dokumentation im Krankenhaus**

- Dokumentation als vertragliche Pflicht aus dem Arzt- bzw. Krankenhausaufnahmevertrag
- Dokumentation als deliktisch und berufsrechtlich begründete Pflicht
- Einzelne gesetzliche Pflichten zur Dokumentation
- Inhalt, Umfang, Form und Zeitpunkt der Dokumentation aus rechtlicher Sicht
- Rechtsfolgen fehlerhafter Dokumentation insbesondere aus haftungsrechtlicher Sicht
- Dokumentation als Mittel zum Controlling und zur Erlössicherung

**Dokumentation in Deutschen Krankenhäusern – Status Quo**

- Ergebnisse einer Studie des DKI - Konsequenzen für den Krankenhausalltag

**Workshops: Instrumente zur Dokumentationserleichterung**

- Workshop 1: Dienstanweisung zur Dokumentation nach dem 5 W-Schema (Wer, Was, Wann, Wo, Warum) Behandlungspfade als Instrument der Dokumentationserleichterung
- Workshop 2: Checklisten als Instrument zur Dokumentation der stationären Behandlungsnotwendigkeit (AEP-Kriterien)
- Workshop 3: Dokumentationserleichterung durch EDV

**Leitung/Referenten:**

- Dr. med. Jan Haberkorn  
Medizincontroller, Leiter EDV und medizinische Dokumentation, St. Elisabeth Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln
- Ass. jur. Christoph Kuhlmann,  
Rechtsabteilung Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster
- Dr. med. Stefan Paech,  
Bereichsleiter Beratung Deutsches Krankenhausinstitut, Tersteegenstr. 3, 40474 Düsseldorf
- Dr. med. Markus Wenning,  
Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster

**Termine:**

Freitag, 17.09.2004, 9.30–17.00 Uhr  
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88, 58285 Gevelsberg  
(Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Ennepe-Ruhr Süd)

Freitag, 17.12.2004, 9.30–17.00 Uhr  
Novotel Bielefeld, Am Johannisberg 5, 33615 Bielefeld

Teilnehmergebühr: € 289,00 (inkl. Vollverpflegung)

Schriftliche Anmeldung an: Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax 02 51/929-22 49, E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel. 02 51/929-2209

## Schulung für die Anwender des KPQ-Systems



Ärztzammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

### Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- PLAN – DO – CHECK – ACT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ – ISO – EFQM – KTQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

### Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters  
Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe  
Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“,  
Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage  
Mitglied des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe  
Niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQ“,  
Kirchstraße 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert  
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQ“,  
Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthoftstr. 37,  
46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr  
€ 345,00  
(inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

**Termine: Freitag/Samstag, 12./13. November 2004 oder 19./20. November 2004 oder 21./22. Januar 2005 oder 11./12. Februar 2005 oder 25./26. Februar 2005**  
jeweils in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr (freitags) bzw. 9.00 – 17.00 Uhr (samstags)

**Ort: Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster**

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax: 02 51/929-2249  
E-Mail: management@aeakwl.de

**Zertifizierung**  
Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

**Auskunft**  
Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

## Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2005 nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)



### Qualitätsmanagement: Eine Schlüsselqualifikation

Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeitanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

### Termine 2005 der Kurse „Qualitätsmanagement“ nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)

**Modul A: Qualitätsmanagement und Kommunikation**  
Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. Januar 2005  
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AiP)\*

**Modul B1: QM - Methodik I: Projektablauf / Instrumente**  
Termine: Mittwoch, 09. bis Sonntag, 13. März 2005  
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befindlich\*

**Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine**  
Termine: Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. April 2005  
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befindlich\*

**Modul C1: Führen - Steuern - Vergleichen**  
Termine: Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni 2005  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C2: Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung**  
Termine: Freitag, 26. bis Sonntag, 28. August 2005  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C3: Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken**  
Termine: Freitag, 23. bis Sonntag, 25. September 2005  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs**  
Termine: Freitag, 04. bis Sonntag, 06. November 2005  
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3\*

**Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggese in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.**

\* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.



# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### Neuentwicklungen in der Onkologie



Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 08. September 2004, 17.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Vortragssaal Nephrologisches Zentrum, Osterfelder Str. 157

- Radioimmuntherapie – ein neuer Ansatz in der Hämatonkologie? Prof. Dr. med. A. Engert, Köln
- Die Bedeutung antiangiogener Wirkstoffe für die Krebstherapie Prof. Dr. med. R. Mesters, Münster
- Bortezomib: ein Proteasomeninhibitor als neues Wirkprinzip bei der Behandlung des multiplen Myeloms Priv.-Doz. Dr. med. G. Trenn, Bottrop
- Inhibition der Signaltransduktion: Blockade des Wachstumshormon-Rezeptor EGFR bei der chronischen myeloischen Leukämie und beim Kolonkarzinom Dr. med. D. Pott, Bottrop
- Menschen im Modernisierungsprozess: Psychologische Anmerkungen Prof. Dr. phil. H. Wottawa, Bochum

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Trenn, Chefarzt der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### 20. Bielefelder Gastroenterologisches Seminar

### Genetik: Hepato-Gastroenterologie, Diabetes mellitus



Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 11. September 2004, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Best Western Hotel „Oldentruper Hof“, Niederholz 2

- Genetische Ursachen bei Kolon-Carcinom und Polyposis Dr. med. Chr. Pox, Bochum
- Genetisch verursachte Erkrankungen in der Hepatologie Prof. Dr. med. W. Stremmel, Heidelberg

### Teilnehmergebühren

Akademiestatutmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

- Genetische Ursachen des Diabetes mellitus N. N.
- Genetische Ursachen bei Kolitis ulcerosa und Morbus Crohn Prof. Dr. med. St. Schreiber, Kiel

Leitung: Prof. Dr. med. S. E. Miederer, Chefarzt der Medizinischen Klinik I des Ev. Krankenhauses Bielefeld

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Wenn Muskeln nicht mehr funktionieren – häufige Beschwerdebilder in der täglichen Praxis



Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 15. September 2004, 16.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Hörsaal I, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Fibromyalgie - wie ist die Evidenz? Prof. Dr. med. J. Braun, Herne
- Praktische Differentialdiagnostik der CK-Erhöhung Dr. med. T. Grehl, Bochum
- Toxische Myopathien als Nebenwirkung medikamentöser Standardtherapien – Fallbeispiele Dr. med. R. Kley, Bochum
- Muskelschwäche durch Myasthenie – ein häufiges Krankheitsbild Priv.-Doz. Dr. med. M. Vorgerd, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. J.-P. Malin, Ärztlicher Direktor, Prof. Dr. med. M. Tegenthoff und Priv.-Doz. Dr. med. M. Vorgerd, Neurologische Klinik und Poliklinik der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 15. September 2004, 15.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Obstruktives Schlafapnoesyndrom – Stufendiagnostik und Therapie Dr. med. W. Galetke, Solingen

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

### XXXIV. Gastroenterologischer Dialog

### Gastroenterologisches Konsilium Diagnostische und therapeutische Angebote



Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 15. September 2004, 16.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Soest, Fachhochschule Südwestfalen, Hörsaal 10.001 und 10.003, Lübeckerring 2

- Interventionelle Endosonographie - Möglichkeiten und Grenzen Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
- Die unklare Pankreasraumforderung – Wann wird operiert? Prof. Dr. med. U. Sulkowski, Soest
- Unklare Gallengangsstenosen – Welche diagnostischen Verfahren sind sinnvoll? Dr. med. D. Domagk, Münster
- Endoskopische Antirefluxverfahren – Können wir die medikamentöse Therapie komplett ersetzen? Priv.-Doz. Dr. med. Th. Pohle, Münster
- Hepatitis C – Was können wir „Therapieversagern“ anbieten? Dr. med. H.-J. Ullrich, Münster
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen – Besonderheiten der Diagnostik und Therapie in der Schwangerschaft und im Alter Prof. Dr. med. N. Lügering, Soest

Moderation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, FACH, FRCP (Lond.), Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster Prof. Dr. med. N. Lügering, Leiter der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Marienkrankenhaus Soest Prof. Dr. med. U. Sulkowski, Chefarzt der Klinik für Allgemeinchirurgie, Stadt-krankenhaus Soest

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### Epilepsie in der Schwangerschaft und Perinatalperiode



Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 15. September 2004, 15.00–18.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124

- Schwangerschaft und Epilepsie Prof. Dr. med. W. Christe, Potsdam
- Peripartales Management bei Epilepsie Dr. med. A. Neff, Münster
- Intrauterine Anfälle Prof. Dr. med. G. Kurlemann, Münster



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 36 Abs. 1 Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

- Zur Teratogenität der alten und neuen Antiepileptika Prof. Dr. med. D. Rating, Heidelberg
- Neugeborenenkrämpfe Dr. med. Z. Hoovey, Münster
- Rezidivierende anfallsartige Episoden mit Apnoen im Säuglingsalter Frau A. Bauer, Dr. med. M. Illerhaus, Münster

Leitung und Moderation: Dr. med. Z. Hoovey, Oberarzt, Leiter des Bereichs Neuropädiatrie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Clemenshospital Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

### 5. Münsteraner Dialog zwischen niedergelassenen Ärzten und Klinikern

### Neues und Bewährtes aus Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie „Was Hand und Fuß hat...“



Zertifiziert 6 Punkte

**Termin:** Samstag, 18. September 2004, 9.00–13.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124

- Hand und Fuß – „ungleiche Geschwister“ Prof. Dr. med. R. Dierichs, Münster
- Die Musikerhand – Tribut an die Musik? Dr. med. W. Dée, Paderborn
- Ambulantes Operieren – Möglichkeiten und Grenzen aus der Sicht des Operateurs Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster
- Ambulantes Operieren – Chancen und Risiken aus der Sicht des Juristen Dr. K.-H. Schnieder, Münster
- Aktuelle Falldarstellungen: Wie würden Sie entscheiden? Die Teilnehmer haben Gelegenheit, eigene Fälle vorzustellen und mit den Referenten und anderen Teilnehmern zu diskutieren. Bitte bringen Sie Röntgenbilder, Befunde etc. mit. Außerdem soll über problematische Verläufe aus den Falldarstellungen der letzten Symposien berichtet werden.
- Aktuelle Aspekte der Vorfußchirurgie Dr. med. M. Mende, Bad Hersfeld
- Arthroskopische und endoskopische Verfahren am Fuß und am Sprunggelenk Prof. Dr. med. J. Jerosch, Neuss

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rieger, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Zentrum für ambulante Hand-, Fuß- und Arthroskopische Chirurgie, Akademisches Lehrkranken-

haus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Organisation: Dr. med. D. Wetterkamp und Dr. med. K.-H. Schmidt, Oberärzte der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**2. Orthopädisches Forum Lippstadt 2004**  
**Orthopädie des Hüftgelenkes**



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 25. September 2004, 8.30–12.30 Uhr  
Ort: Lippstadt, Aula des evangelischen Gymnasiums, Beckumer Str. 61

- Orthopädische Biomechanik des Hüftgelenkes  
Prof. Dr. med. T. Hopf, Trier
- Die Hüfte des Neugeborenen und Kleinkindes – Diagnostik- und Therapiestandards 2004  
Dr. med. Eberhardt, Stuttgart
- Die Epiphyscolysis capitis femoris – was wissen wir?  
Dr. med. Ch. Wachter, Lippstadt
- Morbus Perthes und Hüftkopfnekrose  
Dr. med. C. Köttgen, Lippstadt
- Osteotomien rund ums Hüftgelenk  
Prof. Dr. med. B. D. Katthagen, Dortmund
- Aktuelle Hüftendoprothetik  
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Lippstadt
- Endoprothesenwechsel und operative Therapie großer Knochendefekte in der Hüftregion  
Prof. Dr. med. W. Mittelmeier, Rostock
- Zurück in die Zukunft: was versprechen die neuen Prothesensysteme, was halten sie?  
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Lippstadt

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Gelenkchirurgie, Dreifaltigkeitshospital Lippstadt

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Computer-assistierte Neurochirurgie**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 25. September 2004, 09.30–13.00 Uhr  
Ort: Münster, agora-Hotel am Aasee

- Virtual endoscopy and navigational assistance in neuroendoscopy – when, why?  
Dr. med. A. Bussarsky, Bulgarien
- Intraoperative neuronavigation in the treatment of intracranial arteriovenous malformations  
Dr. med. Bussarsky, Bulgarien
- Cavernous sinus invasion by pituitary adenomas: preoperative MRI-criteria and intraoperative use of navigation and endoscopy  
Prof. Dr. med. M. Marinov, Bulgarien
- Cavernous angiomas of the brain-stem – surgical approaches and outcome  
Dr. med. K. Romansky, Bulgarien
- Virtuelle MRT-Endoskopie zur Planung neurochirurgisch endoskopischer Eingriffe am Ventrikelsystem  
Priv.-Doz. Dr. med. V. Rohde, Aachen
- Navigation und Mechatronic in der Neurochirurgie  
Dr. Ing. J. Wahrburg, Siegen
- Diffusion Tensor Bildgebung zur Risikoabschätzung in der Neurochirurgie  
Dr. med. M. Schulter, Bremen

- Softwareunterstützte Diagnostik von zerebralen Aneurysmata aus MR-ToF Daten  
M. Hindennach, Bremen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Wassmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, UK Münster

Organisation: Dr. med. N. Höß, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**9. Interdisziplinäres Rheumasymposium Bochum**



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 25. September 2004, 9.30–13.00 Uhr  
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41

- Diagnose und Therapie reaktiver Arthritiden  
Frau Dr. med. U. Kiltz, Bochum
- Operative Versorgung der Rheumahand  
Priv.-Doz. Dr. med. R. E. Willburger, Bochum
- Stellenwert der Steroide bei rheumatischen Erkrankungen  
Dr. med. K. Müller, Bochum
- Implantatversorgung der Hüfte jüngerer Patienten  
Dr. med. M. Wiese, Bochum
- Aktuelle Aspekte der Kombinations-therapie entzündlich rheumatischer Erkrankungen  
Dr. med. K. Müller, Bochum
- Vorstellung des ambulanten Operationszentrums der St. Elisabeth-Stiftung in Gerthe  
Dr. med. M. Heukamp, Bochum

Leitung: Dr. med. K. Müller, Medizinische Klinik I, Leiter des Schwerpunktes Internistische Rheumatologie im St. Elisabeth-Hospital Bochum und Priv.-Doz. Dr. med. R. E. Willburger, Orthopädische Klinik, Leitender Arzt der Abt. Rheumaorthopädie im St. Elisabeth-Hospital Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**Benzodiazepine**

Termin: Mittwoch, 29. September 2004, Ort: Münster

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke

**Diagnostik und Therapie des Magenkarzinoms – eine Standortbestimmung**



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 29. September 2004, 18.00–21.00 Uhr  
Ort: Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Was kann die Pathologie bei der Klassifikation und dem Staging des Magenkarzinoms leisten?  
Priv.-Doz. Dr. med. F. Henschke, Paderborn
- Diagnostik des Magenkarzinoms aus der Sicht des niedergelassenen Gastroenterologen – Möglichkeiten und Grenzen  
Dr. med. H. Lazar, Paderborn
- Diagnostik und Therapie aus der Sicht des in der Klinik tätigen Gastroenterologen

- Dr. med. W. Avenhaus, Paderborn
- Ergänzende Bildgebung bei der Diagnostik des Magenkarzinoms - Was bleibt für den Radiologen?  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
- Chirurgische Strategie beim Magenkarzinom  
Prof. Dr. med. R. Schmidt, Paderborn
- Onkologische Fortschritte bei der Behandlung des Magenkarzinoms  
Dr. med. H. Leber, Paderborn

Moderation: Dr. med. G. Markus, Chefarzt der Medizinischen Klinik, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Organisation: Prof. Dr. med. R. Schmidt, Chefarzt der Allgemeinchirurgie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**6. Warendorfer Kardiologisches Seminar**

**Koronare Herzkrankheit**

Zertifiziert

Termin: Mittwoch, 06. Oktober 2004, 18.00–21.00 Uhr  
Ort: Warendorf, Hotel „Im Engel“, Brünnebrede 35–37

- Geschichte der klinischen Kardiologie – Fundamente, Eckpunkte, Ausblick  
Prof. Dr. med. Th. Budde, Essen
- Akutes Koronarsyndrom – aktueller Stand von Diagnostik und Therapie  
Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf
- Gibt es heute noch koronar chirurgische Indikationen?  
Prof. Dr. med. H. Gülker, Wuppertal
- Der Stellenwert der Koronar chirurgie aus herzchirurgischer Sicht  
Priv.-Doz. Dr. med. H. Warnecke, Bad Rothenfelde

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Chefarzt der Kardiologischen Abteilung, Josephs-Hospital Warendorf

Teilnehmergebühr: s. S. 22

**DIABETES**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal**

Thema: Diabetes und Niere  
Zertifiziert 5 Punkte  
Termin: Sa., 11.09.2004, 9.30–13.00 Uhr



Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Georgstr. 11  
Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Termin: Mi., 03.11.2004, 15.00–20.00 Uhr (Ärzte/innen)  
Zertifiziert 7 Punkte  
Sa., 06.11.2004, 9.00–13.00 Uhr (Med. Assistenzpersonal)  
Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willi-Brandt-Platz 1  
Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, niedergelassener Internist, Nephrologie, Spezielle Diabetologie, Bielefeld

Termin: Mi., 24.11.2004, 15.30–19.45 Uhr  
Zertifiziert 6 Punkte  
Ort: Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10  
Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Abteilung für Diabetologie, Mathias-Spital, Rheine und Prof. Dr. med. W. Wiegelmann, ehemals Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen**

Thema: Aktuelle Diabetologie – Diagnostik, Prävention und Therapie diabetischer Folgeerkrankungen  
Zertifiziert 5 Punkte  
Termin: Sa. 13.11.2004, 9.00–12.20 Uhr  
Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Medizinische Klinik I, Klinikum der Ruhruniversität Bochum, Gudrunstr. 56  
Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person (11.09.2004):  
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (AiP/Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person (13.11.2004/03./06.11.2004/24.11.2004):  
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung**

Zertifiziert 7 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen  
Vorträge/Praktische Übungen

Termin: Mi., 15.12.2004, 16.00–20.00 Uhr  
Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214  
Leitung: Dr. med. M. Lederle, niedergelassener Arzt für Innere Medizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis, Stadtlöhn

Teilnehmergebühr:  
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**ALLGEMEINMEDIZIN**



**Allgemeinmedizin**

**240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3-jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)**

- Block 1 und Block 6** (20 Stunden) Sa./So., 11./12.09.2004
- Block 2 und Block 8** (20 Stunden) Sa./So., 02./03.10.2004
- Block 3 und Block 7** (20 Stunden) Sa./So., 13./14.11.2004
- Block 4 und Block 10** (20 Stunden) Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00–18.00 Uhr  
Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Ganterstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:  
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Arbeitsmedizin**

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004/2005 der Bundesärztekammer**

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

**Termine:**

**Kursteil C:**  
Abschnitt C1: Mo. 27.09. – Fr. 01.10. und Mo. 04.10. – Mi. 06.10.2004  
Abschnitt C2: Mo. 08.11. – Fr. 12.11. und Mo. 15.11. – Mi. 17.11.2004  
**Kursteil A:**  
Abschnitt A1: Mo. 24.01. – Fr. 28.01. und Mo. 31.01. – Mi. 02.02.2005  
Abschnitt A2: Mo. 07.03. – Fr. 11.03. und Mo. 14.03. – Mi. 16.03.2005  
**Kursteil B:**  
Abschnitt B1: Mo. 25.04. – Fr. 29.04. und Mo. 02.05. – Mi. 04.05.2005  
Abschnitt B2: Mo. 20.06. – Fr. 24.06. und Mo. 27.06. – Mi. 29.06.2005  
**Kursteil C:**  
Abschnitt C1: Mo. 19.09. – Fr. 23.09. und Mo. 26.09. – Mi. 28.09.2005  
Abschnitt C2: Mo. 07.11. – Fr. 11.11. und Mo. 14.11. – Mi. 16.11.2005

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

**Orte:**  
Bochum (A1/A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster  
Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum  
Leitung der Abschnitte C1/C2: Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen  
Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:  
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Chirotherapie**

**Informations- und Theoriekurs**

**Termin:** Sa., 06.11.2004, 9.00–12.00 Uhr und 13.00–20.00 Uhr

**Ort:** 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):  
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

**Zusätzlich sind Kurse Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie, alternativ Münster und Bad Driburg**

**Kursreihe Chirotherapie in Münster**

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen.

Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30–13.00 Uhr.

**Termine:**

**10. Kursreihe:**  
HSA 3: 29.09.–03.10.2004  
LBH 1: Termin noch offen  
LBH 2: Termin noch offen  
LBH 3: Termin noch offen

**Ort:** 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:  
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin  
Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC  
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung) - HSA 3:  
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung) - LBH 1–3:  
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 490,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

**Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg**

Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Davon sind 3 Kursblöcke in zwei 3Tage Wochenenden aufgeteilt und beinhaltet die praxisrelevanten und alltags-tauglichen manualmedizinischen Techniken an der Wirbelsäule und an den Extremitäten. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

**Termine:**

**17. Kursreihe:**  
Kurs I: 03.12.–05.12.2004  
10.12.–12.12.2004  
Kurs II: 15.04.–17.04.2005  
22.04.–24.04.2005  
Kurs III: 26.08.–28.08.2005  
02.09.–04.09.2005  
Kurs IV: 10.12.–17.12.2005

**Ort (Kurse I – III):** 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14–16

**Ort (Kurs IV):** 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:  
€ 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 580,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Homöopathie**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2004**

**Termine:**

Block F:  
Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004 und Fr., 26.11. bis So., 28.11.2004

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

**Ort:** Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung):  
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Naturheilverfahren**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2004/2005**

**Inhalte:**

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

**Leitung:**

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen  
Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

**Termine:**

Fr., 29.10. bis So., 07.11.2004 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)  
Fr., 29.04. bis So., 08.05.2005 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)  
Fr., 28.10. bis So., 06.11.2005 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

**Ort:** Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5–11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):  
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



**Physikalische Therapie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie (insgesamt 4 Kurswochen)**

**Thema: Hydro-/Thermotherapie** (1. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 06.10. bis So., 10.10.2004  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)**  
**Termin:** Mi., 03.11. bis So., 07.11.2004  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Rehabilitationswesen**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen Aufbaukurs Teil 2**

**Termin:**  
**Aufbaukurs, Teil 2**  
 Mi., 06.10. bis Sa., 16.10.2004 (außer Sonntag)

Leitung: Dr. med. G. Birwe, Münster Frau Dr. med. H. Schulze, Bad Lippspringe

**Ort:** 33175 Bad Lippspringe, Lippe-Insitut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):  
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Schmerztherapie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum**

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden

Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

**Termine:**  
**Kursblock I:**  
 Mo., 21.02. bis Fr., 25.02.2005  
**Kursblock II:**  
 Mo., 19.09. bis Fr., 23.09.2005

**Kursinhalte Teil I:**  
 Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioide-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpfschmerz; Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathischer unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympatikusblockaden und ganglionäre lokale Opioiddapplikationen

**Kursinhalte Teil II:**  
 Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

**Ort:**  
 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung:  
 Prof. Dr. med. M. Zenz  
 Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie  
 BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock:  
 auf Anfrage

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Münster**

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der

Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Eine neue Kursreihe – Wochenenden 1–4 (Module 1–8) – ist für 2006 geplant.

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltung findet ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztätig)

**Ort:** Münster

Leitung:  
 Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster  
 Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow

Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter  
 Schmerzzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
 Dr. med. Markus Schilgen  
 Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin  
 Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.  
 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)  
 Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers  
 Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt  
 Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)  
 Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft  
 Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr:  
 noch offen

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Akademie für Sozialmedizin Bochum

**Sozialmedizin/Rehabilitationswesen**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen**

**Termine:**  
**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:**  
 Mo., 13.09. bis Fr., 24.09.2004  
 Leitung: Herr Dr. med. H. Berg  
**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:**  
 Mo., 08.11. bis Fr., 19.11.2004  
 Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:**  
 Mo., 14.02. bis Fr., 25.02.2005  
 Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler  
**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:**  
 Mo., 07.03. bis Fr., 18.03.2005  
 Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

**Ort:** Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Suchtmedizinische Grundversorgung**

**Kurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)**

**Baustein II**  
**Alkohol und Tabak (8 Std.)**  
**Termin:** Sa., 18.09.2004, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik  
 Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

**Baustein III**  
**Medikamente (8 Std.)**  
**Termin:** Sa., 16.10.2004, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein IV**  
**Illegale Drogen (8 Std.)**  
**Termin:** Sa., 20.11.2004, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein V**  
**Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)**  
**Termin:** Fr., 03.12.2004, 17.00–20.30 Uhr  
**Termin:** Sa., 04.12.2004, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214  
 Leitung: Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh

Ärztliche Gesamtleitung:  
 Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)  
 Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin:  
 Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.) € 165,00 (Mitglieder der Akademie) € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 Baustein V (12 Std.) € 175,00 (Mitglieder der Akademie) € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-  
mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
katalog um sich für die Veranstaltungen  
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**STRAHLENSCHUTZKURSE**

Kurse nach der Röntgenverordnung  
(RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom  
18.06.2002, am 01.07.2002 in Kraft ge-  
treten  
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der  
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/  
Ärztinnen

**Grund- und Spezialkurse  
mit integrierter Unterweisung  
im Strahlenschutz für Ärzte  
(RöV vom 08.01.1987)**

**Grundkurs (incl. Unterweisung für  
Ärzte/innen) im Strahlenschutz –  
(26 Stunden)**

Termin: Mo., 24.01. bis Mi., 26.01.2005

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei  
der Untersuchung mit Röntgen-  
strahlen (Röntgendiagnostik) –  
(24 Stunden)**

Eingangsvoraussetzung:  
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der  
Besuch des Grundkurses.  
Für den Spezialkurs werden einschlägige  
praktische Erfahrungen im Umgang mit  
Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 31.01. bis Mi., 02.02.2005

Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-  
senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-  
pe (Arztheaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med.  
N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys.  
N. Meier, Institut für Klinische Radiolo-  
gie des UK Münster

Teilnehmergebühren:  
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/in-  
nen) und Spezialkurs (zusammen ge-  
bucht):  
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärz-  
te/innen) oder Spezialkurs (einzeln ge-  
bucht):  
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
katalog um sich für die Veranstaltungen  
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen,  
MTR/MTA, Medizinphysiker/innen  
und Arzthelfer/innen\**

**Aktualisierung der Fachkunde  
nach der Röntgenverordnung  
(RöV) – (8 Stunden)  
\*Aktualisierung der Kenntnisse im  
Strahlenschutz nach der Röntgen-  
verordnung**

**Zertifiziert 9 Punkte**

Termin: Sa., 25.09.2004,  
9.00 – 16.45 Uhr (WARTELISTE)  
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereini-  
gung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Ro-  
bert-Schimrigk-Str. 4–6

Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00–16.45 Uhr  
Ort: Bochum, Knappschafts-Kranken-  
haus, Universitätsklinik, Hörsaal (Unter-  
geschoss), In der Schornau 23–25

Termin: Sa., 26.02.2005, 9.00–17.00 Uhr  
Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-  
senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-  
pe (Arztheaus), Raum Westfalen-Lippe,  
Gartenstr. 210–214

Termin: Sa., 09.04.2005, 9.00–17.00 Uhr  
Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-  
senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-  
pe (Arztheaus), Raum Westfalen-Lippe,  
Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen und Dr.  
med. N. Roos, Institut für Klinische Ra-  
diologie des Universitätsklinikums Mün-  
ster

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysi-  
ker/innen)  
€ 100,00 (Arzthelfer/innen)  
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Im Anschluss findet eine  
schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-  
Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
katalog um sich für die Veranstaltung Ih-  
rer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**ULTRASCHALLKURSE**

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2  
SGB V zur Durchführung von Untersu-  
chungen in der Ultraschall Diagnostik  
(Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.  
1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Abdomen, Retroperitoneum  
(einschl. Nieren) sowie Thorax-  
organe (ohne Herz) incl. Schild-  
drüse (B-Mode-Verfahren) sowie  
Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und  
physikalisch-technische Basiskennnisse  
unter Einschluss praktischer Übungen  
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-

monatige ständige klinische oder ver-  
gleichbare ständige praktische Tätigkeit  
im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Me-  
dizin oder Nuklearmedizin

Termin: Mo., 08.11. bis Do., 11.11.2004

Ort:  
für den theoretischen Teil:  
Marienhospital Marl  
für den praktischen Teil:  
St. Vincenz-Krankenhaus Datteln  
St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer  
Marienhospital Marl  
Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Abdomen, Retroperitoneum  
(einschl. Nieren) sowie Thorax-  
organe (ohne Herz) incl. Schild-  
drüse ( B-Mode-Verfahren) sowie  
Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und  
physikalisch-technische Basiskennnisse  
unter Einschluss praktischer Übungen  
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
einem Aufbaukurs: Eine mindestens  
18monatige ständige klinische oder ver-  
gleichbare ständige praktische Tätigkeit  
im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Me-  
dizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 09.09. bis So., 12.09.2004

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-  
rung der Untersuchungstechnik unter  
Einschluss praktischer Übungen  
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem So-  
nographie-Grundkurs – Abdomen, Retro-  
peritoneum (einschl. Nieren) sowie Tho-  
raxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse  
(B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genital-  
organe - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-mona-  
tige ständige klinische oder vergleichba-  
re ständige praktische Tätigkeit im Fa-  
chgebiet Chirurgie oder Innere Medizin  
oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 02.12. bis So., 05.12.2004

Ort: 57462 Olpe/Biggesee, St. Martinus-  
Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr (Grundkurs):  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (Aufbaukurs):  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
katalog um sich für die Veranstaltungen  
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Echokardiographie (B-/M-Mode-  
Verfahren) – (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und  
physikalisch-technische Basiskennnisse  
unter Einschluss praktischer Übungen  
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-  
monatige ständige klinische oder ver-  
gleichbare ständige praktische kardiolo-  
gische Tätigkeit

Termin: Mi., 22.09. bis Sa., 25.09.2004

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-  
rung der Untersuchungstechnik unter  
Einschluss praktischer Übungen  
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem  
Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-  
Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18-mona-  
tige ständige klinische oder vergleichba-  
re ständige praktische kardiologische Tä-  
tigkeit

Termin: Mi., 03.11. bis Sa., 06.11.2004

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-  
Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen-  
und Kinderklinik, Husener Str. 81  
Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Pader-  
born

Teilnehmergebühr (Grundkurs):  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (Aufbaukurs):  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
katalog um sich für die Veranstaltungen  
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse  
Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 04.12. bis So., 05.12.2004

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)  
Voraussetzung:

- a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs - Brustdrüse
- b) 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Empfehlung: Eine mindestens 6-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 18.09. bis So., 19.09.2004

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenklinik und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr (Aufbaukurs):  
€ 285,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 260,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr (Abschlusskurs):  
€ 285,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 260,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen

(3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 310,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 360,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 285,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Gefäßdiagnostik-Kurse**

**Doppler-/Duplex-Sonographie**

**Interdisziplinärer Grundkurs**

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 17.12. bis Sa., 18.12.2004

**PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intracraniellen Gefäße**

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – intracraniale Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Leitung Kurse intracraniale Gefäße: Dr. med. T. Schilling, Wernigerode

Teilnehmergebühr (Interdisziplinärer Grundkurs):  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose  
und Therapie**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich.

Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM

klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
  - Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM
  - Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.,
  - Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
  - klinische Falldiskussionen
- Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Diagnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 24.11.2004, 10.00–17.00 Uhr**  
**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88**

**Teilnehmergebühr:**

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereichs für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildung/Workshops*

**Energetische Aspekte der Akupunktur und TCM  
in Theorie und Praxis**

**Zertifiziert 7 Punkte**

- Die Energetik der Akupunktur aus Sicht der Tradition und der modernen Physik

**Workshops**

- Workshop 1  
Die Energetik der Akupunktur aus Sicht der Tradition und der modernen Physik  
Vertiefung der Inhalte des Einführungsvortrages
- Workshop 2  
Ohrakupunktur  
Suchttherapie (z. B. Raucherentwöhnung)  
Schmerztherapie  
Behandlung von Allergien  
Behandlung von psychischen Belastungssituationen
- Workshop 3  
Handakupunktur  
Theorie und Praxis der koreanischen Handtherapie unter besonderer Berücksichtigung der Handakupunktur

(Teilnahme nur an einem Workshop möglich!)

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen und Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

**Termin: Sa., 02.10.2004, 9.00–13.15 Uhr**

**Ort: Hattingen, Modellabteilung für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11**

Teilnehmergebühr (inkl. Teilverpflegung):  
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 75,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Borkum 2005**

59. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **21. Mai bis 29. Mai 2005**

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose und Therapie**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich.

Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM
- Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.,
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Diagnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 24.11.2004, 10.00–17.00 Uhr**

**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88**

**Teilnehmergebühr:**

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation „Akupunktur“ des Fachbereichs für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Diabetes und Niere**

Zertifiziert 5 Punkte



**1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen**

- Kasuistik zum Thema
- Aktuelle Studien
- Wann soll der Diabetiker zum Nephrologen?
- Antihyperglykämische Therapie des Diabetes mellitus bei Niereninsuffizienz

**2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

- Kasuistik zum Thema
- Analytik und Präanalytik von Urinuntersuchungen
- Welche Rolle spielt das Eiweiß?
- Therapie beim dialysepflichtigen Diabetiker

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin:** Sa., 11.09.2004, 9.30–13.00 Uhr  
**Ort:** Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Diabeteszentrum, Hörsaal, Georgstr. 11

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
 € 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)  
 € 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Diskussionsforum für Ärzte/innen, Pflegekräfte, Juristen/innen und Interessierte

**Die Entscheidung des Bundesgerichtshofes zur Einstellung lebenserhaltender Maßnahmen – praktische Konsequenzen für den Alltag**

Zertifiziert 5 Punkte

- Die Einstellung der künstlichen Ernährung und die Bedeutung von Patientenverfügungen: Der Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 17.03.2003
- Stellungnahmen aus juristischer Sicht

Diskussion zur Bedeutung für den klinischen Alltag:

- aus Sicht des Intensivmediziners
- aus Sicht des Geriaters
- aus Sicht des Palliativmediziners
- aus hausärztlicher Sicht
- aus Sicht des Betreuungsrichters
- aus Sicht eines Mitglieds der Ethikkommission

Moderation: Klaus Schelp, Präsident des Landgerichts Münster

**Termin:** Januar 2005  
**Ort:** Dortmund  
 Teilnehmergebühr:  
 kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
 € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungs- und Weiterbildungsseminar

**Psychosomatische Grundversorgung  
 Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken  
 (50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 52 Punkte

20 Stunden - Theorie  
 30 Stunden - Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung\* einen 80-Stunden-Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung\* für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

\* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Weiterbildungsbeauftragte für psychosomatische Grundversorgung und fachbezogene Balintgruppenarbeit

**Termine:** Teil I: Fr., 28.01. bis So., 30.01.2005 und  
 Teil II: Fr., 18.02. bis So., 20.02.2005  
**Zeiten:** freitags, 9.00–19.00 Uhr  
 samstags, 9.00–19.00 Uhr  
 sonntags, 9.00–ca. 13.00 Uhr

**Ort:** Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):  
 € 485,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 535,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 435,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Medizin-ethische Aspekte auf der Intensivstation**

Zertifiziert 6 Punkte

Vorsitz: Frau Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster  
 Prof. Dr. med. H. Van Aken, Münster

- Patientenverfügung: Soll man seine Patienten darum bitten?
- Do not Resuscitate! – Sterben lassen?
- DRG und Ethik
- Gerechtigkeit am Krankenbett? Zur Rationierung knapper intensivmedizinischer Ressourcen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Van Aken, Direktor der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin des Universitätsklinikums Münster

**Termin:** Mi., 29.09.2004, 16.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

Teilnehmergebühr:  
 kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
 € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Ärztammer Westfalen-Lippe  
Akademie für Sozialmedizin – Bochum

**8. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf  
Versorgungslandschaft im Wandel  
– Rolle der Sozialmedizin**



Zertifiziert 7 Punkte (10.09.2004)  
Zertifiziert 5 Punkte (11.09.2004)

- Begrüßung der Teilnehmer  
Antonius Bahlmann, Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf
- Ansprachen  
Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster  
Staatssekretärin Cornelia Prüfer-Storcks, Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
Versorgungslandschaft im Wandel?  
Chance für eine neue Kultur im Gesundheitswesen?  
Prof. Dr. med. Dr. phil. Heiner Raspe, Institut für Sozialmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

**Inhalte**

- Versorgungslandschaft im Wandel – Rolle der Sozialmedizin

- Sektorübergreifende Rehabilitation am Beispiel des chronischen Rückenschmerzes?
- Stand der Umsetzung des SGB IX
- Wie wirken sich die DRGs aus?
- Spielt das Geschlecht eine Rolle?

**Podiumsdiskussion**

**Teilnehmer:**

- Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster
- Dr. med. Ulrich Heine, Ärztlicher Direktor des MDK Westfalen-Lippe, Münster
- Dr. med. Tilmann Kaupper, Niedergelassener Arzt, Recklinghausen
- Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt des SMD der Bundesknappschaft, Moers
- Dr. med. Eugen Engels, Vorstand der ÄKWL und der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Münster
- Ass. Jörg-Erich Speth, Hauptgeschäftsführer der ÄKWL, Münster
- Moderation:  
Dr. med. Holger Berg, Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe, Münster  
Dr. med. Joachim Dimmek, Leitender Arzt der Sozialmedizinischen Dienststelle der Bundesknappschaft, Hamm

Dr. med. Erika Gebauer, Leitende Ärztin der Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster  
Dr. med. Wolfgang Klingler, Leitender Arzt der Sozialmedizinischen Dienststelle der Bundesknappschaft, Moers

Leitung: Dr. med. Holger Berg, Direktor und Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe, Münster

**Termin:** Fr., 10.09.2004, 11.00–19.00 Uhr  
Sa. 11.09.2004, 9.00–ca. 13.00 Uhr

**Ort:** Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH

Teilnehmergebühr: € 60,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Basiskurse

**Palliativmedizin**

Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs  
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer-)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

**Standort Bad Lippspringe**

**Termine:** Teil I: Fr., 05.11. bis So., 07.11.2004  
Teil II: Fr., 03.12. bis So., 05.12.2004

oder

Teil I: Fr., 10.06. bis So., 12.06.2005  
Teil II: Fr., 01.07. bis So., 03.07.2005

oder

Teil I: Fr., 04.11. bis So., 06.11.2005  
Teil II: Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

**Zeiten:** jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr  
samstags, 8.00 – 15.30 Uhr  
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe

**Ort:** Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit  
Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

**Standort Gütersloh**

**Termine:** Teil I: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004  
Teil II: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

oder

Teil I: Fr., 04.03. bis So., 06.03.2005  
Teil II: Fr., 22.04. bis So., 24.04.2005

oder

Teil I: Fr., 26.08. bis So., 28.08.2005  
Teil II: Fr., 23.09. bis So., 25.09.2005

**Zeiten:** jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr  
samstags, 9.00 – 17.00 Uhr  
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

**Ort:** Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule,  
Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

WARTELISTE

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet ab Herbst 2004 Fallseminare/Aufbaukurse „Palliativmedizin“ an.

120 Stunden über die Dauer von 2 Jahren  
Fallbeispiele einschl. Supervision lt. (Muster-)Weiterbildungsordnung.

Zielgruppe: Ärzte/innen, Pflegepersonal und Fachkräfte aus psychosozialen Bereichen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Standort Haltern**

**Termin:** Mo., 31.01. bis Fr., 04.02.2005 (Wochenkurs)

**Zeiten:** Montag, 9.00 – 17.00 Uhr  
Dienstag, 9.00 – 17.00 Uhr  
Mittwoch, 9.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00 – 17.00 Uhr  
Freitag, 9.00 – ca. 13.00 Uhr

Leitung: Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum und K. Reckinger, Herne

**Ort:** Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“  
KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

**Standort Lünen**

**Termine:** Teil I: Fr., 19.11. bis So., 21.11.2004  
Teil II: Fr., 10.12. bis So., 12.12.2004

WARTELISTE

oder

Teil I: Fr., 21.10. bis So., 23.10.2005  
Teil II: Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005

**Zeiten:** jeweils freitags, 16.00 – 22.00 Uhr  
samstags, 8.30 – 16.30 Uhr  
sonntags, 9.00 – 14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

**Ort:** Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 540,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 590,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 470,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärztinnen und Ärzte*

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point  
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

**Termin: Mi., 17.11.2004, 16.00 – 20.00 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz:  
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*2. Workshop*

**Echokardiographie bei Kindern**

**Zertifiziert 9 Punkte**

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsang Herz
- Normaler Untersuchungsang herznaher Gefäße
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

**Termin: Sa., 13.11.2004, 9.00–15.30 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühren:  
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Internetkurs im C-LAB Paderborn**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt. Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

**Inhalte:**

Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate  
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen

- Browser
- Suchmaschinen
- E-Mail
- Sicherheit im Netz
- dezierte medizinische Netze

**Besondere Hinweise:**

- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
- Erhalt einer CD-ROM mit wichtigen und interessanten Links

**Termin: Sa., 13.11.2004, 9.00–ca. 16.30 Uhr**

**Ort: Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11**

Leitung und Organisation:  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn  
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
alleine am PC-Arbeitsplatz: zu zweit am PC-Arbeitsplatz:  
€ 205,00 (Mitglieder der Akademie) € 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 245,00 (Nichtmitglieder) € 180,00 (Nichtmitglieder)  
€ 130,00 (Arbeitslose) € 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Online-Fortbildung*

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus  
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder [www.online-fortbildungen.de](http://www.online-fortbildungen.de)

**Neu!**

*Fortbildungsseminar*

**EKG bei Kindern und Jugendlichen**

**Zertifiziert 9 Punkte**

- Grundlagen der Elektrokardiographie  
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster  
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

**Termin: Sa., 15.01.2005, 9.00 – 15.30 Uhr**

**Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22**

Teilnehmergebühren:  
€ 115,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar*

**Ambulante Führung des CPAP-Patienten  
Vorträge/Praktische Übungen**

für niedergelassene Fach- und Hausärzte/innen, Arztpraxen im Team, Arzthelfer/innen und Medizinisch-technische Assistenten/innen

**Zertifiziert 10 Punkte**

- Betreuung des CPAP-Patienten aus hausärztlicher Sicht
- Die CPAP-Therapie
- Alternativen zur CPAP-Therapie
- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Aktuelles aus der Schlafmedizin
- Praktische Übungen im Umgang mit Geräten und Masken

Leitung: Dr. med. H. Querfurt, Internist und Pneumologe, 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für angewandte Schlafmedizin, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

**Termin: Sa., 04.12.2004, 8.30 – 18.30 Uhr  
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
 € 185,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 210,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 175,00 (Arzthelfer/innen und Medizinisch-technische Assistenten/innen)  
 € 520,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen, Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
 € 595,00 für ein Praxisteam/max. 3 Personen, Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“  
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

**Zertifiziert 17 Punkte**

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstattung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

**Termin: Sa., 20.11.2004, 9.00 – 17.00 Uhr  
So., 21.11.2004, 9.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Kőnzen“, Annaberg 40**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
 € 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detailliertes Programm anzufragen unter Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop*

**Endoskopischer Video-live-Workshop  
Zwerchfellbruch/Leistenbruch/Sigmavertikulose**

**Zertifiziert 10 Punkte**

- 1. Live-Op: Videoendoskopische Antireflux-Plastik bei symptomatischer Hiatushernie
- Vortrag: Hiatushernie und GERD – Grundlagen und Diagnostik, konservative Therapie
- 2. Video-Live-Op: Videoendoskopische Operation einer Leistenhernie
- Vortrag: Leistenhernie 2003 – Ergebnisse der externen Qualitätssicherung NRW
- 3. Live-Op: Videoendoskopische Sigmaresektion

Leitung: Frau Dr. med. E. A. Winkelmann, Chefärztin der Chirurgischen Abteilung, Gertrudis-Hospital Herten-Westerholt

**Termin: Fr., 05.11.2004, 9.00 – 16.30 Uhr  
Ort: Herten, Gertrudis-Hospital Herten-Westerholt, Krankenpflegeschule, Kuhstr. 23**

Teilnehmergebühr:  
 € 95,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 70,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Sonographie-Refresherkurs**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

**Vorträge (9.00 - 13.30 Uhr):**

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis - was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie – Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie – Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen – Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms
- Der alte Mensch – Ist Ultraschall schwieriger?

**Workshops (14.30–17.00 Uhr):**

Workshop I: Abdomen, Gastrointestinalum  
 Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum  
 Workshop III: Schilddrüse  
 Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie  
 Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

**Termin: Sa., 09.10.2004, 9.00 – 18.00 Uhr  
Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6**

Teilnehmergebühr:  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“  
(Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt.

Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:  
<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Richtlinien/Empfdix/Aerztfort.html>



*Curriculäre Fortbildung*

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung**

40 Unterrichtseinheiten lt. (Muster-)Weiterbildungsordnung

plus zusätzliche 4 Std. in Anrechnung auf das Curriculum „Begutachtung“ der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V.

**Zertifiziert je 14 Punkte (Module I/II und II/III)**

**Zertifiziert 18 Punkte (Modul IV)**

**Zertifiziert 6 Punkte (zusätzliche 4 Std.)**

**Modul I/8 Std.**

Allgemeine Grundlagen und Zustandsbegutachtung

**Modul II/8 Std.**

Kausalitätsbezogene Begutachtung

**Modul III/8 Std.**

Arzthaftungsrecht, Krankenversicherung

**Modul IV/16 Std.**

Berufskrankheiten

**zusätzliche 4 Stunden in Anrechnung auf das Curriculum „Begutachtung“**

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin, Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster und Frau Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

**Termine:**

**Modul I/II:** Fr./Sa., 08./09.04.2005

**Modul II/III:** Fr./Sa., 10./11.06.2005

**Modul IV:** Fr./Sa., 08./09.07.2005

**zusätzliche 4 Std.:** So., 10.07.2005

**Zeiten:** freitags, 14.00 bzw. 16.00 Uhr –19.30 Uhr  
samstags, 9.00–16.45 Uhr  
sonntags, 9.00–13.30 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchung (40 Std.) – inkl. Verpflegung:  
€ 899,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 799,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 699,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Wochenend-Teilnehmergebühren und Teilnehmergebühr für Zusatzmodul (4 Std.) auf Anfrage.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Chefärzte/innen im DRG-Zeitalter  
Arbeitsrechtliche Anforderungen**

**Themen:**

- Fehlbelegungsprüfung und Fehlcodierung - Haftet der Chefarzt?
- Budget- und Zielvorgaben, Zielvereinbarungen - Was ist verbindlich?
- Chefärzte/innen und Mitarbeiter/innen
- Arbeitsrechtliche Leitungsverantwortung
- Beantwortung aktueller Rechtsfragen aus dem Teilnehmerkreis

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

**Termin:** Mi., 12.01.2005, 18.00 - ca. 22.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop*

**Reisemedizin  
Basics & Update**

**Zertifiziert 8 Punkte**

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
  - Aufgaben und Zielvorstellungen
  - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
  - Dr. med. R. Gross, Münster
  - Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
  - Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goldsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Mi., 13.10.2004, 15.00 – ca. 20.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

- € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminargemäß Entwurf des WBO-Ausschusses der BÄK zur curriculären Fortbildung „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“*

**Reisemedizin-Basisseminar**

**Zertifiziert 34 Punkte**

- Allgemeine Grundlagen
- Geomedizinische Grundlagen
- Reiserisiken und deren Prävention
- Infektionskrankheiten
- Impfpräventable I.
- Foodborne Diseases
- Malaria
- weitere I. v. bes. Bedeutung
- nicht infektiöse Risiken
- reiseart-spez. Risiken
- reiseort-spez. Risiken
- Reisende mit präexistente Risiken
- Betreuung während und nach der Reise
- Übungen/mc-Prüfung

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goldsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Sa./So., 11./12.09.2004 (Teil I) und

Sa./So., 25./26.09.2004 (Teil II)

**Zeiten:** jeweils von 9.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 370,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 305,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Bei erfolgter Teilnahme kann das Zertifikat „Reisegesundheitsberatung“ der DTG erworben werden.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Ernährungsmedizin*

**Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe**

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 18. bis 22.05.2005

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 18.05. bis Do., 19.05.2005

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 20.05. bis Sa., 21.05.2005

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 22.05.2005

Teil II (50 Std.) vom 29.06. bis 03.07.2005

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 29.06.2005

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 30.06. bis Fr., 01.07.2005

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 02.07. bis So., 03.07.2005

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):

Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden  
 € 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock  
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11,  
 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen*

**6. Münsteraner Osteoporosetag**



Zertifiziert 5 Punkte

- Anatomie der Knochenalterung
- Neue Aspekte der medikamentösen Therapie – Parathormone und Wachstumshormone
- Vertebroplastie und Kyphoplastie in der Therapie von Wirbelfrakturen
- Osteoporose des Mannes
- Schmerztherapie bei Osteoporose
- Diskussion der Vorträge
- Fragen aus der täglichen Praxis

Leitung: Dr. med. K. G. Klein, Münster und Dr. med. H. Woltering, Gronau

Termin: Sa., 11.09.2004, 9.30 – 13.00 Uhr

Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

Teilnehmergebühr:

€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 20,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40  
 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsveranstaltung*

**Umweltmedizin  
Human Biomonitoring**

Zertifiziert 5 Punkte

- Aktuelles zum Human Biomonitoring
- Anwendungsbeispiele - z. B. PCB in Schulen
- Erfahrungsbericht zum Human Biomonitoring an universitären umweltmedizinischer Ambulanzen
- Schimmelpilzschäden in Innenräumen: Bedarfsanalyse und Versorgungsdefizite
- Anwendungsbeispiele für das Effektmonitoring

Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. M. Wilhelm, Leiter der Abteilung für Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin der Ruhr-Universität Bochum

Termin: Mi., 10.11.2004, 16.00 – 19.30 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zugang über die Karl-Liebknecht-Str.)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 15,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen" anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Workshop für Ärzte/innen*

**Intraluminale interventionelle Endoskopie  
Schwerpunkt PEG und Ernährungs sonden**

Zertifiziert 10 Punkte

in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UK Münster (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. N. Senninger)

Rotation der Gruppen über 3 Etappen:

A. PEG und Sondeneinlage

B. Blutstillung am Magen (Injektionsverfahren, Fibrinklebung, Clipping, APC)

C. ERCP und Endoprothetik

Vorträge:

Moderation: Dr. med. D. Tübergen, Münster

• Indikation, Technik und Ergebnisse der Treluminasonden - Einlage

• PEG: Direkt-Punktions-Verfahren

• Komplikationsmanagement nach PEG Anlage

Rotation der Gruppen über 2 Etappen:

D. Bougierung, Dilatation und Stentimplantation

E. Live Demo/Videocorner

Leitung: OA Dr. med. D. Tübergen, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UK Münster

Termin: Fr., 26.11.2004, 8.15 – 18.30 Uhr

Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UKM, Waldeyer Str. 1

Meeting Point: Hörsaal Chirurgie

Praxisteil: Konferenzraum (4. ÖG), OP Poliklinik (1. ÖG), Endoskopie I

und II (1. ÖG)

Vorträge: Hörsaal Chirurgie

Teilnehmergebühr:

€ 189,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 239,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 139,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2005  
zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst**

**Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig**

**Termin:** Fr., 08.04. bis Sa., 16.04.2005 (80 Stunden)  
**Ort:** Dortmund-Hörde, Berufsfeuerwehr Dortmund, Feuerwache IV,  
Wellinghofer Str. 158-160

Leitung: Oberarzt Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):  
€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

**Eingangsvoraussetzung:**  
Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme  
am Seminar vorliegen.

**Hinweis:**  
**Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom**  
Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte  
Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kur-  
ses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

**Thoraxdrainage**  
Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thorax-  
drainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzver-  
anstaltung angeboten.

**Termin:** noch offen  
**Ort:** Dortmund, noch offen

Teilnehmergebühr:  
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06  
Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätig-  
keit) erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungs-  
dienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/-2310

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Strafrechtliche Risiken der cheftätigen Tätigkeit**

- Der Arzt im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Besondere Probleme bei Vorwürfen wegen Behandlungsfehlern
- Strafrechtliche Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz
- Falschabrechnung – Vorwurf des Abrechnungsbetruges bei privatärztlicher  
und kassenärztlicher Abrechnung
- Vorteilsannahme und Bestechung
- Was tun, wenn der Staatsanwalt kommt?  
Praktische Tipps für das Verhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Kranken-  
hausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

**Termin:** Sa., 25.09.2004, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung West-  
falen-Lippe (Arztheaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Ver-  
anstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Evidenz-basierte Medizin (EbM)  
Abschnitte A–C (60 Stunden)**

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen  
Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

Zertifiziert 22 Punkte pro Abschnitt

**Termine:**

**Abschnitt A: EbM Einführung**  
**Termin:**  
Fr., 01.10. bis So., 03.10.2004

**Abschnitt B: EbM-Anwendung  
und Fallbeispiele**  
**Termin:**  
Fr., 12.11. bis So., 14.11.2004

**Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag**  
**Termin:**  
Fr., 25.02. bis So., 27.02.2005

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):  
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Hinweis: EDV-Grundkenntnisse können im Abschnitt A (Freitagvormittag) in  
einer Zusatzerinheit erworben werden.

Bitte fordern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der  
Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der  
KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Ver-  
anstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Ärztliche Leichenschau**

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen, Geschichte, Qualität, öffentliche Kritik, Fehlleis-  
tungen, Todesart, Todesbescheinigung, Scheintodproblem, Dunkelziffer,  
Mortalitätsstatistik, Kommunikation, Durchführung, Befunde bei nicht-  
natürlicher Todesart, nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern

Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fort-  
bildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Univer-  
sitätsklinikum Münster

**Termin:** Mi., 17.11.2004, 16.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortrags-  
saal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:  
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-  
2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Ver-  
anstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

**Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)**

Zertifiziert 16 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem- in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkennung und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

**Inhalte:**

- Psychologie  
 - Methodik und Didaktik  
 - Verarbeitung der chronischen Erkrankung  
 - Raucherentwöhnung

- Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)  
 - Motivation zur sportlichen Aktivität  
 - Verbesserung der Leistungsfähigkeit  
 - Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

- Physiotherapie  
 - Atemübungen  
 - Hustentechnik  
 - Entspannungsübungen

- Selbstkontrolle und Selbsthilfe  
 - Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung  
 - Früherkennung von Notsituationen  
 - Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen  
 - Medikamentöse Dauertherapie  
 - Notfallplan

- Praktische Übungen in Kleingruppen  
 - Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin:** Fr., 12.11.2004, 15.00–20.00 Uhr

Sa., 13.11.2004, 9.00–16.00 Uhr

**Ort:** 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

- Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
 € 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 235,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)  
 € 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Impfseminare Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

**Basisqualifikation**

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

**Erweiterte Fortbildung**

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

**Termine:**

Sa., 11.09.2004, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)  
 So., 12.09.2004, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 11.12.2004, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)  
 So., 12.12.2004, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

**Ort:**

Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

- Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation (11.09.2004):  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

- Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung (11./12.09.2004):  
 € 180,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

- Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation (11.12.2004):  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

- Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung (11./12.12.2004):  
 € 180,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

## Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

**Termin:** Fr., 10.12.2004, 18.00 – 22.00 Uhr

**Ort:** Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus),  
Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

## Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum

**Zertifiziert 10 Punkte pro Tag**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

**Ort:** Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum

**Zeiten:** jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs (bis 30.09.2004):

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder)
- € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs (ab 01.10.2004):

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder)
- € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Tel.: 0251/929-2202/03,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

## Notfalltraining

### Kardiopulmonale Reanimation

**Zertifiziert 7 Punkte**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)**

#### Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

**Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)**

#### Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

**Station 1:**

##### Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O<sub>2</sub>-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu<sup>®</sup>-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:**

##### Vorbereitung und Durchführung der Intubation:

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

#### Abschlussstation:

##### Mega-Code-Training:

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu<sup>®</sup>-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

**Termin:** Mi., 17.11.2004, 16.00–ca. 20.15 Uhr

**Ort:** Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

## Kursreihe Neuraltherapie

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Eine neue Kursreihe (Teile 1– 3) ist für 2005 geplant**

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen  
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

**Ort:** Novotel Bielefeld

**Zeiten:** jeweils von 9.00 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder)
- € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

*Intensivseminar*

**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**

Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Grundlagen  
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation  
entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- BLS (Basis Life Support)  
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)  
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams  
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

**Termin:**  
Mi., 13.10.2004, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:  
Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

**Ort:**  
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Intensivseminar*

**Kindernotfälle –Theorie und praktische Übungen**



Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Praktische Übungen:  
Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.
- Intoxikationen
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:  
-Mega-Code-Training an 3 Stationen  
-Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine: Sa., 18.09.2004, 9.00–17.00 Uhr oder Sa., 04.12.2004, 9.00–17.00**

**WARTELISTE**

**Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) – 18.09.2004:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (AiP und arbeitslose Ärzte/innen)  
Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) – 04.12.2004:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar/Workshops/Notfalltraining*

**Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Zertifiziert 10 Punkte

**WARTELISTE**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:  
- Präklinische Notfallversorgung  
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:  
- Erkennen von Notfallsituationen  
- „ABC“ der Notfallmedizin  
- Vitalfunktionen  
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:  
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation  
- „DEF“ der Notfallmedizin  
- Defibrillation  
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:  
- Besonderheiten des Kindes  
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR

- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

**Termin:**  
Sa., 06.11.2004, 9.00–16.00 Uhr  
**Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 65,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

**Cardiopulmonale Reanimation**  
- Basismaßnahmen  
- Erweiterte Maßnahmen

**Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

**CPR-Basismaßnahmen:**  
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage  
**CPR-Erweiterte Maßnahmen:**  
- Intubation  
- Defibrillation  
- Säuglingsreanimation  
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)  
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termin: Mi., 10.11.2004, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort: Olpe (Biggesee), Ratsaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) :  
€ 45,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)  
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- -Durchwahl
I. Kommunikation mit Patienten/ II. Seminare für die Praxis (Ver- bandtechniken, EKG, Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis)	13.10.2004	Meschede	-2202
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	17.11.2004	Dortmund	-2202
Die chronische Wunde – Modernes Wundmanagement	01.12.2004	Bad Oeyn- hausen	-2202
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	01.12.2004	Gevensberg	-2216
Moderne Herzschrittmacher- therapie	01.10.2004	Bad Oeynhhausen	-2216
Privatliquidation – Grundlagen	22.09.2004	Gevensberg	-2216
	13.10.2004	Münster	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	29.09.2004	Bad Oeyn- hausen	-2216
	10.11.2004	Bad Oeyn- hausen	-2216
	17.11.2004	Gevensberg	-2216
Professionelles Patientengespräch	13.10.2004	Gevensberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte	29.09.2004	Münster	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	22.09.2004	Münster	-2216
Terminmanagement	13.10.2004	Münster	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	29.09.2004	Gevensberg	-2216
Management und Marketing in der Praxis	10.11.2004	Gevensberg	-2216
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)	12.11.2004/ 13.11.2004	Hagen	-2210
Fortbildungskurs „Arzthelfer/ innen in der hausärztlichen Betreuung“ (120 Stunden)	ab 11.09.2004	Gelsen- kirchen	-2202
Gastroenterologische Endoskopie (120 Stunden-Kurs - Theorie)	ab 07.10.2004	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 28.05.2005	Münster	-2209
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	25.09.2004 <b>WARTELISTE</b> 20.11.2004 26.02.2005 09.04.2005	Dortmund Bochum Münster Münster	-2201 -2201 -2201 -2201
Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis	03.11.2004	Münster	-2211
Diabetes-Fortbildungs- veranstaltungen	11.09.2004 06.11.2004 24.11.2004	Bad Oeyn- hausen Bielefeld Rheine	-2207 -2207 -2207

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Ver-  
anstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

**Kategorie A: Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)**

1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie B: Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland**

3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers**

(z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen, Hospitationen)

1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie D: Strukturierte interaktive Fortbildung**

(via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)

Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.  
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

**Autoren/Referenten**

erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

**Das Fortbildungszertifikat**

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2215 an.

**Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2212/-2213/-2215 an.

*Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen*

**Standardimpfungen/Reiseimpfungen in der ärztlichen Praxis**

- Allgemeine Grundlagen  
Ziel einer Impfung, Wirkungsmechanismus, Charakteristika von Impfstoffen, Impfreaktion, Rechtsgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Impfkalender, Kontraindikation, Impfleistungen, Abrechnung
- Standardimpfungen  
Diphtherie, Tetanus, Polio, Hib, Hepatitis B, Pertussis, Masern, Mumps, Röteln, Influenza, Pneumokokken, weitere Impfungen
- Reiseimpfungen  
Gelbfieber, Hepatitis A, Tollwut, Meningokokkenmeningitis, FSME, Japan-encephalitis, Cholera, weitere Impfungen
- Impfmanagement in der Praxis: Erstellen von Impfplänen, Impfstoffhandling, Möglichkeiten der Recall-Action
- Praktische Übungen

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin - Flugmedizin,  
Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin: Mi., 03.11.2004, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr pro Seminar:  
€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Ver-  
anstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Juni 2004 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte****Allgemeinmedizin**

Daniela Brenken, Bochum  
Dr. med. Anja-Silke Decker, Arnsberg  
Christof Deermann, Emsdetten  
Thekla Esch, Bielefeld  
Mathias Ganza, Rheine  
Christiane Karaula, Herten  
Dr. med. Martin Knorr, Bottrop  
Dr. med. Sigrun Köhne, Warstein  
Dr. med. Peter Lenz, Hamm  
Dr. med. Helmut Mönninghoff, Senden  
Dr. med. Tanja Mundthal, Münster  
Dr. Antonio Onofaro, Dortmund  
Kerstin Schmidt, Mettingen  
Rolf Schmidt, Paderborn  
Tatjana Sergienko, Münster  
Mohammad Reza Vasegh, Versmold  
Dr. med. Astrid Volkery, Bad Oeynhausen  
Bernhard Vollmer, Kreuztal  
Annette Winterland, Schlangen

**Anästhesiologie**

Dr. med. Oliver Asbach, Dortmund  
Dr. med. Frank Gegenmantel, Lünen  
Dr. med. Jürgen Götzmann, Münster  
Birgit Rogos, Bochum

**Arbeitsmedizin**

Dr. med. Ralph Christian Schopf, Gütersloh

**Augenheilkunde**

Dr. med. Anja Erlinghagen, Bünde  
Dr. med. Mitrofanis Pavlidis, Münster

**Chirurgie**

Stefan Bolte, Bielefeld  
Dr. med. Danjouma Cheufou-Housmanou, Ibbenbüren  
Gunnar Proff, Bad Driburg  
Dr. med. Claudia Rademacher, Dortmund  
Britta Sieker, Detmold  
Beate Stengl, Ahlen  
Christian Stroot, Rheine  
Stefan Struif, Salzkotten  
Dr. med. Karl-Heinz Thielke, Minden  
Dr. med. Thomas Vordemvenne, Münster  
Dr. med. Oliver Wirtz, Coesfeld

**Thoraxchirurgie**

Dr. med. Matthias Holzer, Münster

**Unfallchirurgie**

Dr. med. Ralf Beyer, Marsberg  
Dr. med. Michael Neuber, Münster  
Reinhard Rabbe, Coesfeld  
Visceralchirurgie  
Dr. med. Ute Hegerfeld, Gütersloh

**Diagnostische Radiologie**

Dr.-medic (RO) Roswitha Baro, Herne  
Anja Brüggemann, Dortmund

Dr. med. Martin Kahle, Bochum  
Andreas Mertens, Lippstadt  
Dr. med. Pravit Suthamphong, Lüdenscheid

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Barbara Beck, Lemgo  
Dr. med. Ina Gehle, Recklinghausen  
Farideh Karim-Payab, Dortmund  
Martina van Dooren, Münster

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Sithach Mey, Münster

**Herzchirurgie**

Dr. med. Martin Grapow, Dortmund

**Innere Medizin**

Korhan Altinok, Siegen  
Michael Behn, Bochum  
Dr. med. Annegret Helma Sophie Daerr, Hagen  
Mehmet Dumanoglu, Borken  
Anja Figue, Bochum  
Dr. med. Henning Friedrich, Bielefeld  
Dr. med. Boris Hertle, Bielefeld  
Dr. med. Karsten Jäger, Bünde  
Christoph Koneermann, Steinfurt  
Christina Levknecht, Lemgo  
Dr. med. Johannes Liehr, Dortmund  
Ralph Müller, Bielefeld  
Christel Rust, Herford  
Dr. med. Martina Taschke, Gelsenkirchen  
Dr. med. Martina Varrentrapp, Gelsenkirchen  
Karsten Wiedermann, Bielefeld

**Angiologie**

Dr. med. Petra Vieth, Bottrop

**Gastroenterologie**

Dr. med. Heinrich Berghaus, Dortmund  
Dr. med. Holger Kronsbein, Bielefeld

**Kardiologie**

Dr. med. Bodo Brandts, Herne  
Dr. med. Henning Rust, Herne  
Dr. med. Ursula Scholz, Bad Oeynhausen

**Pneumologie**

Dr. med. Henrik Burkard, Schmallenberg  
Klaus Herkersdorf, Bad Lippspringe

**Nephrologie**

Dr. med. Christoph Jüttner, Bochum  
Dr. med. Stephan Schöls, Herne  
Dorothea Wildschütz, Hagen

**Kinderchirurgie**

Dr. med. Claudia Seyfriedt, Siegen  
Kinder- und Jugendmedizin  
Annette Bock, Siegen  
Gabriele Dubbel, Münster  
Dr. med. Martin Irnich, Siegen  
Sascha Kummer, Lippstadt  
Davor Mikulic, Lüdenscheid  
Dr. med. Stephan Seeliger, Münster  
Dr. med. Anne Stockmann, Gelsenkirchen

**Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Dr. (RUS) Alexander Postol, Hamm

**Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

Dr. med. dent. Myriam Imholte, Münster  
Dr. med. Laszlo Seper, Münster

**Neurochirurgie**

Dr. med. Johannes Schröder, Münster

**Neurologie**

Michael Böddeker, Olsberg  
Peter Wolff, Herten

**Orthopädie**

Dr. med. Dr. med. vet. Hans-Georg Grobbel, Siegen

**Physikalische und Rehabilitative Medizin**

Peter Brüning, Bad Sassendorf

**Physiologie**

Dr. med. Jörg Reissenweber, Witten

**Plastische Chirurgie**

Dr. med. Joachim Münzberg, Dortmund

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Marcus Dannhäuser, Dortmund  
Marina Friese, Paderborn  
Dr. med. Harald Lang, Lippstadt

**Psychotherapeutische Medizin**

Dr. med. Jörg Kiefer, Bad Berleburg  
Dr. med. Oliver Stach, Bad Salzuflen

**Strahlentherapie**

Dr. med. Kirsten Janke, Münster

**Zusatzbezeichnungen****Allergologie**

Dr. med. Klaus Wiermann, Bochum

**Betriebsmedizin**

Dr. med. Ellen Tenfelde, Bochum

**Chirotherapie**

Dr. med. Jürgen Busch, Vlotho  
Alexandre Dudarov, Detmold  
Alla Dudarova, Detmold  
Dipl.-Med. Ghias Hilal, Dortmund  
Lutz Mahlke, Gelsenkirchen  
Dr. med. Tanja Mundthal, Münster  
Alexander Rahn, Unna  
Dr. med. Sabine Schmiel, Lippstadt  
Elvira Töws, Löhne  
Dr. med. Jochen Veit, Münster

**Homöopathie**

Dr. med. Michael Jaeger, Hemer  
Dr. med. Jörg Vogt, Bochum

**Medizinische Informatik**

Oleg Jegorov, Bad Oeynhausen

**Naturheilverfahren**

Dr. med. Jochen Hermeling, Emsdetten  
Dr. med. Martin Micheely, Herford  
Dr. med. Ingrid Ocker, Münster  
Dörthe Refflinghaus, Nottuln  
Dr. med. (PL) Peter Rogalski, Rheda-Wiedenbrück

**Phlebologie**

Dr. med. Thomas Cissarek, Dortmund

**Physikalische Therapie**

Priv.-Doz. Dr. med. Markus Hollenbeck, Bottrop

**Psychotherapie**

Dr. med. Oliver Stach, Bad Salzuflen

**Sozialmedizin**

Dr. med. Angelika Deichsel, Dortmund  
Dr. med. Doris Fuhrmann, Duisburg  
Dr. med. Hans-Joachim Heissenberg, Recklinghausen  
Dr. med. Dr. med. vet. Alexa Schaeffers-Kaden, Lippstadt  
Ralph Schatzschneider, Bad Salzuflen

**Sportmedizin**

Uwe Bertram, Olsberg  
Dr. med. Heidi Helene Gößling, Bielefeld  
Sascha Hellweg, Witten  
Oliver Jeike, Bünde  
Dr. med. Christian Knaup, Bochum  
Yavuz Ömürlü, Herten  
Dr. med. Axel Steinseifer, Dortmund

**Stimm- und Sprachstörungen**

Valentin Ambrus, Gladbeck  
Dr. med. Thomas Schröder, Münster

**Spezielle Schmerztherapie**

Cornelia Bruns, Hamm  
Dr. med. Elisabeth Dissmann, Bielefeld  
Dr. rer. nat. Olaf Ermisch, Marl  
Dr. med. Jens Krösche, Herne



## ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

## Abschlussprüfung Winter 2004/2005 – Termin für die Anmeldung für Erstprüflinge, Wiederholer und externe Prüflinge

Die Anmeldevordrucke der zur Abschlussprüfung anstehenden Auszubildenden werden den ausbildenden Ärzten/Ärztinnen rechtzeitig zugestellt und sind bis spätestens Anmeldeschluss 1. Oktober 2004 bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

### Anträge auf vorzeitige Zulassung gemäß § 40 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz

Nach einem Beschluss des Berufsbildungsausschusses kann vorzeitig zur Abschlussprüfung zugelassen werden, in der Regel 6 Monate vor Beendigung der Ausbildung, wer in allen prüfungsrelevanten Fächern mindestens „gute“ (2) schulische Leistungen, kein Notendurchschnitt, nachweist. Vom ausbildenden Arzt/Ärztin sind ebenfalls mindestens „gute“ praktische Leistungen zu bestätigen.

### Anträge auf Zulassung als Externe gemäß § 40 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz

Zur Abschlussprüfung kann zugelassen werden, wer nachweist, dass er mindestens das Zweifache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem er die Prüfung ablegen will.

Anmeldeunterlagen bitte rechtzeitig schriftlich bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe anfordern: Adressen: Postfach 4067, 48022 Münster, Fax 0251/929-2299, E-Mail: ahaw@aeawl.de.

Anträge, die nach dem vorgenannten Termin eingehen, können für die Zulassung zur Abschlussprüfung Winter 2004/2005 nicht mehr berücksichtigt werden.

# Jugendarbeitsschutzgesetz

## Wesentliche Bestimmungen

Es besteht Veranlassung, auf die wesentlichen Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) und dessen genaue Beachtung hinzuweisen:

### § 8 – Arbeitszeit

Jugendliche dürfen nicht mehr als 8 Stunden täglich und nicht mehr als 40 Stunden wöchentlich beschäftigt werden. Wenn an einzelnen Werktagen die Arbeitszeit auf weniger als 8 Stunden verkürzt ist, können Jugendliche an den übrigen Werktagen derselben Woche 8 1/2 Stunden beschäftigt werden.

### § 9 – Berufsschule

Der Arbeitgeber hat den Jugendlichen für die Teilnahme am Berufsschulunterricht freizustellen.

Er darf Jugendliche und Volljährige (Auszubildende) vor einem vor 9 Uhr beginnenden Unterricht in der Ausbildungsstätte nicht beschäftigen.

Ebenso dürfen Jugendliche an einem Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden von mindestens je 45 Minuten einmal in der Woche in der Ausbildungsstätte nicht mehr beschäftigt werden.

Der Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden wird mit 8 Stunden, im übrigen die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb auf die wöchentliche Arbeitszeit angerechnet. (Nähere Erläuterungen in der August-Ausgabe „Westfälisches Ärzteblatt“).

**Hinweis:** § 9 Abs. 4 JArbSchG ist ersatzlos weggefallen, daher können *volljährige Auszubildende* nach dem Berufsschulunterricht in der Ausbildungsstätte beschäftigt werden. Die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb werden auf die wöchentliche Arbeitszeit angerechnet.

### § 10 – Prüfungen

Einen Tag vor der schriftlichen Prüfung und für die Teilnahme an der Prüfung selbst ist der Jugendliche von der Arbeit zu befreien. Ein Entgeltausfall darf nicht eintreten.

### § 11 – Ruhepausen

Jugendlichen müssen im voraus feststehende Ruhepausen gewährt werden. Bei einer Arbeitszeit von mehr als 4 1/2 bis 6 Stunden 30 Minuten; 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden. Als Ruhepause gilt nur eine Arbeitsunterbrechung von mindestens 15 Minuten. Länger als 4 1/2 Stunden hintereinander dürfen Jugendliche nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

Der Aufenthalt in den Arbeitsräumen darf dem Jugendlichen nur gestattet werden, wenn die Arbeit während dieser Zeit in den Arbeitsräumen eingestellt ist und auch sonst die notwendige Erholung nicht beeinträchtigt wird.

### § 12 – Schichtzeit

Um die Möglichkeit der Erweiterung jugendarbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen qua Tariföffnungsklausel in § 21 a Jugendarbeitsschutzgesetz zu realisieren, lautet § 6 Abs. 5 des Manteltarifvertrages für Arzthelferinnen vom 12.09.1997, gültig seit dem 01.11.97, nunmehr: Für Jugendliche gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Gemäß § 21 a Abs. 1 JArbSchG kann abweichend von §§ 8, 11, 12 und 15 die maximale Arbeitszeit auf bis zu 9 Stunden täglich verlängert werden; die erste Pause spätestens nach 5 Stunden gewährt werden; die Schichtzeit (tägliche Arbeitszeit unter Hinzurechnung der Ruhepausen) bis auf 11 Stunden täglich verlängert werden; die Arbeitszeit auf bis zu 5 1/2 Tage verteilt werden; Abs. 3 Manteltarifvertrag bleibt unberührt. Dabei darf die wöchentliche Höchstarbeitszeit von 40 Stunden nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz nicht überschritten werden.

### § 16/17 – Samstags-/Sonntagsruhe

Außer im ärztlichen Notdienst dürfen Jugendliche an Samstagen und Sonntagen nicht beschäftigt werden. Dafür muss eine Freistellung von jeweils einem Tag in derselben Woche erfolgen, an dem kein Berufsschulunterricht stattfindet.

**§ 29 – Gefahrenunterweisung**

Der Jugendliche ist vor Beginn der Beschäftigung und dann in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber halbjährlich, über die Unfall- und Gesundheitsgefahren, denen er bei der Beschäftigung ausgesetzt ist, sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren zu unterweisen.

**§ 33 – Erste Nachuntersuchung**

Nach Ablauf eines Jahres nach Beschäftigungsbeginn hat sich der Arbeitgeber eine Bescheinigung eines Arztes über eine Nachuntersuchung des Jugendlichen vorlegen zu lassen. Die Nachuntersuchung darf nicht länger als drei Monate zurückliegen.

Der Jugendliche soll 9 Monate nach Aufnahme der Beschäftigung nachdrücklich auf die Nachuntersuchung hingewiesen werden.

14 Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung darf der Jugendliche nicht weiterbeschäftigt werden, solange er die Bescheinigung nicht vorgelegt hat.

Die Bescheinigung ist der zuständigen Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz (Ärzttekammer Westfalen-Lippe) zur Einsichtnahme vorzulegen.

**§ 47 – Aushang**

Bei Beschäftigung mindestens eines Jugendlichen (Jugendlicher im Sinne des Gesetzes ist wer 15 aber noch nicht 18 Jahre alt ist) ist ein Abdruck des Jugendarbeitsschutzgesetzes und die Anschrift des zuständigen Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz (ehem. Gewerbeaufsichtsamt) an geeigneter Stelle in der Praxis auszulegen oder auszuhängen.

Werden mindestens drei Jugendliche beschäftigt, ist ein Aushang über Beginn und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit und der Pausen der Jugendlichen an geeigneter Stelle in der Praxis anzubringen.

**§ 49 – Verzeichnisse**

Es ist ein Verzeichnis der beschäftigten Jugendlichen unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift zu führen, in denen das Datum des Beginns der Beschäftigung enthalten ist.

**Staatliches Amt für Arbeitsschutz**

Das Staatliche Amt für Arbeitsschutz ist berechtigt zu überprüfen, ob die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes beachtet werden. Bei einer Überprüfung ist der Arbeitgeber verpflichtet, die erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen. Außerdem sind das Verzeichnis der beschäftigten Jugendlichen, mit den Beschäftigungszeiten, die ärztlichen Untersuchungsnachweise und Gehaltsabrechnungen u. a. vorzulegen.

Für Ordnungswidrigkeiten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz bestehen strenge Bußgeld- und Strafvorschriften, die Geldbußen bis zu € 10.225,84 (DM 20.000,00) nach sich ziehen können.

**Regelung über die Freistellung von jugendlichen und volljährigen Auszubildenden nach dem Berufsschulunterricht**

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2004/2005 möchten wir über die Freistellung von jugendlichen und volljährigen Auszubildenden im Zusammenhang mit dem Berufsschulunterricht informieren.

Gemäß § 9 ArbSchG darf der Arbeitgeber sowohl jugendliche als auch volljährige Auszubildende vor einem vor 9.00 Uhr beginnenden Unterricht in der Praxis nicht beschäftigen. Darüber hinaus dürfen jugendliche Auszubildende an einem Berufsschultag mit mehr als fünf Unterrichtsstunden von mindestens je 45 Minuten, einmal in der Woche, in der Ausbildungsstätte ebenfalls nicht beschäftigt werden.

Dagegen können volljährige Auszubildende nach dem Berufsschulunterricht in der Ausbildungsstätte beschäftigt werden.

**Anrechnung der Berufsschulzeit auf die Arbeitszeit**

Auf die höchstzulässige Arbeitszeit von 40 Stunden werden angerechnet,

- bei jugendlichen Auszubildenden
  - einmal in der Woche der Tag der Freistellung von der Arbeit mit 8 Stunden, d. h. der Unterrichtstag, an dem die Auszubildende mehr als 5 Stunden von mindestens 45 Minuten Unterricht hat
  - an dem zweiten Schultag die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb (hin und zurück).  
z. B.: Unterricht von 8.00 bis 13.10 Uhr = 5.10 Stunden einschließlich Pausen + Wegezeiten 40 Minuten = 5.50 Stunden = Freistellungs-tag (ein Schultag) = 8 Stunden + zweiter Schultag = 5.50 Stunden = insgesamt 13.50 Stunden
  - Bei Anrechnung der Schulzeit mit 13.50 Stunden auf die höchstzulässige Arbeitszeit von 40 Stunden verbleiben zu diesem Beispiel im Ausbildungsbetrieb noch 26.10 Stunden wöchentliche Arbeitszeit
- bei volljährigen Auszubildenden
  - die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen und Wegezeiten an beiden Schultagen  
z. B.: Unterricht von 8.00 bis 13.10 Uhr an zwei Tagen = 10.20 Stunden + Wegezeiten an zwei Tagen (hin und zurück) zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb = 1.20 Stunde = 11.40 Stunden
  - Bei Anrechnung der Schulzeit 11.40 Stunden auf die höchstzulässige wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden verbleiben zu diesem Beispiel im Ausbildungsbetrieb noch 28.20 Stunden wöchentlich.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung, auch telefonisch unter 0251/929-2250/-2253/-2254 gern zur Verfügung. Beachten Sie bitte auch die Hinweise zur Arzthelferinnen-Ausbildung im Internet unter der Adresse [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de).

**Neuberufung Ausbildungsberater  
gemäß § 45 Berufsbildungsgesetz  
13. Legislaturperiode**

Herr Dr. med. Adolf Trautmann, Gelsenkirchen, hat sein Amt als Ausbildungsberater niedergelegt.

Als Nachfolger wurde berufen: Herr Hans-Georg Moorkamp, Facharzt für Allgemeinmedizin, An der Rennbahn 4, 45899 Gelsenkirchen.

**BEDARFSPLANUNG**

**Beschluss vom 18.06.2004**

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologischen Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Detmold  
kreisfreie Stadt Bielefeld  
Chirurgen

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche /Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper, Vorsitzender

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN**

**STAND: JULI 2004**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke,  
2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	<b>VERTRAGSARZTPRAXEN</b>	
	<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
a2046	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	1/05
a2047	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	1/05
a2126	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/05
a2128	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
a2177	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2184	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1942	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2017	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2020	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a2185	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a1684	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2040	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/05
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	3/05
a2179	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2180	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2189	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/05
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1758	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1857	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	2/05
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1575	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2003	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	4/04
a2018	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	4/04
a2038	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2041	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	1/05
a2050	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	2/05
a2063	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	n. V.
a2064	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2085	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	1/05
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2183	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	1/05
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
a1854	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
a2058	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a2080	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a1450	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2108	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis	01/05
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2030	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2051	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2107	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2005	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2083	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
a1973	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	4/04
a2088	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	n. V.
a2016	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/05
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2136	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/05

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
a1767	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2110	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2140	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	4/04
a890	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	3/05
a2182	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	1/05
a2187	Frauenarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1939	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a1940	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2025	Hautarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a2119	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a2129	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	2/05
a2071	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/05
a1698	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2190	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2141	Nervenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2001	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	4/04
a2101	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2186	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	4/04
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2027	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a2057	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a2194	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2193	Radiologische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a1818	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2188	Radiologische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
a2182	Urologische Praxis in der Krfr. Stadt Bochum	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>		
<b>Hausärztliche Praxen</b>		
d1929	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d1984	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/05
d2075	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>		
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
<b>Weitere Fachgruppen</b>		
d2165	Augenarztpraxis im Kreis Herford (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	2/05
d2172	Augenarztpraxis im Kreis Höxter (mit Belegbetten) (2 neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	1/05
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2174	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	1/05
d2175	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/05
d2039	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	1/05
d1919	HNO-Arztpraxis im Kreis Gütersloh	3/05
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d2073	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2167	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/05
d2166	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	3/05
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2168	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Gütersloh	3/05
d2074	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford	1-4/05
d2158	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford	3/05
d2132	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter	3/05
d1583	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2161	Orthopädische Praxis im Kreis Herford	1/05
d2176	Orthopädische Praxis im Kreis Paderborn	1/05

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
<b>Regierungsbezirk Münster</b>		
<b>Hausärztliche Praxen</b>		
m1911	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m2148	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bottrop	1/05
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1969	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/04
m2067	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2143	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/05
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1681	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1816	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2052	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2061	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/05
m2078	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
m2160	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/04
m2164	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	4/04 -1/05
<b>Weitere Fachgruppen</b>		
m2163	Anästhesiologische Praxis im Kreis Borken	4/04
m2145	Augenarztpraxis im Kreis Coesfeld	4/04
m2171	Augenarztpraxis im Kreis Coesfeld	n. V.
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m2162	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2144	Chirurgische Praxis, Schwerpunkt Gefäßchirurgie, im Kreis Borken (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	1/05
m2006	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/05
m2169	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/05
m1808	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2092	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/05
m2191	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/05
m2112	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	2/05

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
m2159	Hautarztpraxis im Kreis Recklinghausen 2/05
m1109	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m2079	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen 2/05
m2173	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Steinfurt 1/05
m2007	Orthopädische Praxis im Kreis Borken 1/05
m2138	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
<b>Psychotherapeutesitze</b>	
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
a/p91	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum 4/04
a/p92	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum sofort
a/p78	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/04

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
a/p82	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/04
a/p85	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 3/04
a/p88	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a/p87	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis 4/04
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford n. V.
<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
m/p89	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop 4/04
m/p90	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop sofort

A = Allgemeinmedizin, I = Innere Medizin, n. V. = nach Vereinbarung

# Stellenaufgabe, -wechsel, Umzug?

Ändert sich Ihre Adresse?  
Dann schicken Sie bitte dieses Formular ausgefüllt drei Wochen vorher an:

**Ärztchammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67**

**48022 Münster**

Bitte nur dann ausfüllen, wenn Sie uns bereits eine Beitrags-einzugsermächtigung erteilt haben und sich durch den Umzug ihre Bankverbindung ändert:

Neue Bankleitzahl	Konto-Nummer
-------------------	--------------

Name oder Kurzbezeichnung der Bank

Name des Kontoinhabers

Arzt-Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsdatum
----------	-----------------------	--------------

Neue Dienstanschrift seit

Bezeichnung der Dienststelle

Straße

Postleitzahl Ort

Postfach

Telefon, Fax, E-Mail-Adresse

genaue Dienstbezeichnung

Tätigkeit im Gebiet/Teilgebiet/Abteilung

Arbeitslos seit

Neue Privatanschrift seit

Straße

Postleitzahl Ort

Postfach

Telefon, Fax, E-Mail-Adresse

## ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

### Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 02.07.2004 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●

\* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

\*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Gartenstraße 210 – 214,  
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,  
E-Mail: posteingang@aekwl.de,  
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe,  
Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,  
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,  
Internet: www.kvwl.de

### Redaktionsausschuss:

Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
(verantwortl.),  
Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

### Redaktion:

Ärztliche Pressestelle  
Westfalen-Lippe  
Andreas Daniel, Klaus Dercks  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
Fax 02 51/929-21 49  
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

### Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,  
Postfach 18 31, 48257 Greven  
Tel. 0 25 71/93 76-30,  
Fax 0 25 71/93 76-55  
E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
ISSN - 0340 - 5257  
Geschäftsführer:  
Manfred Wessels

### Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,  
Am Eggenkamp 37 – 39,  
48268 Greven,  
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-  
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €  
einschließlich Zustellgebühr. Das West-  
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.  
Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-  
monats. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Besprechungsexemplare  
usw. wird keine Verantwortung über-  
nommen. Vom Autor gekennzeichnete  
Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung der Herausgeber wieder.

**VB ARNSBERG**

**Samstagsbalintgruppe**  
**Zertifiziert 8 Punkte\***  
 Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet  
 18.09.2004/06.11.2004  
 je 3 Doppelstunden in Soest,  
 9.00–16.45 Uhr  
 Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette  
 Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB),  
 Fax: 0 29 22/86 76 23

**Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,  
 Tel.: 0 29 41/6 48 40,  
 Fax: 0 29 41/6 07 80,  
 E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de  
 (keine anrechn. WB gem. WO)

**Onkologisches Kolloquium**  
 Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt  
 Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen  
 Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)  
 Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte Psychotraumatologie**  
 Termin nach Vereinbarung  
 Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,  
 Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung**  
 Stadtkrankenhaus Soest  
 Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,  
 Tel.: 0 29 21/900

**Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium“**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Termin: 1 x pro Monat  
 Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44  
 (Dr. A. Pennekamp)

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.  
 Vortragsraum Klinik am Hellweg  
 Auskunft und Patientenmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 4 Punkte\***  
 Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin  
 Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14-tägig u. 1 x monatlich  
 Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert**  
 von der AKWL anerkannt  
 Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

**VB BIELEFELD**



**3. AINS-Forum**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
**Der Kopfschmerz: Diagnostik und Therapie**  
 Mittwoch, 08.09.2004, 18.00–20.00 Uhr  
 Hörsaal Gilead I (R. Wilmanns-Saal)  
 Auskunft: 05 21/144-2300

*Sixth International Summer School*  
**IDE – Infectious Disease Epidemiology**  
 Universität Bielefeld  
 Sonntag – Freitag, 05.–10.09.2004  
 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/521-3530

**Interdisziplinärer urologisch-onkologischer Arbeitskreis**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr  
 Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
 Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Klinisch-Pathologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld  
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.  
 15.09.2004/17.11.2004/15.12.2004  
 Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13  
 Auskunft: Dr. med. K. Dumke,  
 Tel.: 05 21/144-2449

**Schlaue Stunde**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld  
 jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
 Hörsaal Gilead I  
 Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch,  
 Tel.: 05 21/144-2988

**Anaesthesiologische Kolloquien**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
 wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

**Interdisziplinäre Fortbildung**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Franziskus Hospital Bielefeld  
 jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.  
 im Hörsaal Bildungszentrum  
 Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 wöchentlich freitags, 16.00 Uhr  
 Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh  
 Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70  
 (Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr  
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Interdisziplinäre Fallbesprechungen**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh  
 jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
 Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
 Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaecologica: der fachliche Themenabend**  
 Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) im Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02  
 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre angiologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum  
 Fallvorstellung möglich  
 Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve,  
 Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 montags, 14.00–15.00 Uhr  
 Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld  
 Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh,  
 Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr  
 Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld  
 Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen**  
 gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.  
 Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker  
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr  
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld

Auskunft für Neuro-Onkologie:  
 Prof. Dr. F. Oettel und Priv.-Doz. Dr. M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead,  
 Tel.: 05 21/144-2763  
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,  
 Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld  
 Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich  
 Auskunft: Dr. med. G. Lütgert, Tel.: 05 21/581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 (Balintgruppe)/**Zertifiziert 2 Punkte\***  
 (Supervision)  
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niederrstr. 16, 33602 Bielefeld,  
 Tel.: 05 21/5220306,  
 Fax: 05 21/5574887

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**  
**Zertifiziert 4 Punkte\***  
 (Balintgruppe)/**Zertifiziert 2 Punkte\***  
 (Supervision)  
 von der AK zur WB anerkannt  
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld,  
 Tel.: 05 21/1 58 63

**VB BOCHUM**

**Kurs „Lungenfunktion“ 2004**  
**Zertifiziert 9 Punkte**  
 BGFA – Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Basiskurs: 06.11.2004  
 Fortgeschrittenkurs: 07.11.2004  
 jeweils 9.00–17.30 Uhr  
 Ort: BGFA, Haus X, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1  
 Auskunft und Anmeldung: BGFA, Sekretariat Abt. Lungenfunktion, Frau Geberl/Frau Haarmann, Tel.: 02 34/302-4550/4511, Fax: 02 34/302-4542

**Interdisziplinärer Grundkurs Sonographie**  
**Zertifiziert 18 Punkte**  
 - Gesichtsseichteile und Weichteile des Halses (einschl. Speicheldrüsen)  
 - Schilddrüse  
 - Nasennebenhöhlen  
 St. Elisabeth-Hospital Bochum, Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin  
 Freitag/Samstag, 08./09.10.2004  
 Bochum, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15  
 Auskunft und Anmeldung:  
 Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

*What's up in der Kardiologie*  
**Endokarditis-Prophylaxe – neue Leitlinien**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik  
 Mittwoch, 08.09.2004, 18.00 Uhr s. t.  
 Bochum, Haus Oekey, Auf dem alten Kamp 10  
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-1  
 (PD Dr. Spiecker)



**Klinisch-pathologische Konferenz  
Zertifiziert 2 Punkte**

Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum 18.08.2004  
Beginn: jeweils 15.45 Uhr  
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum als Ringvorlesung im Wintersemester 2003/04  
mittwochs, 16.15–17.45 Uhr  
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum  
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)  
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889  
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, tiefenpsychologische und analytische Supervision/Balintgruppen, Psychosomatische Grundversorgung**

**Psychosomatische Grundversorgung - Curriculum 2004**  
Das detaillierte Programm ist abrufbar unter: www.rodewig.ergomed-bochum.de oder wird auf Anfrage zugesichert.  
Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatik  
**Zertifiziert je 10 Punkte\***  
jeweils 9.00–18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)  
11.09.: Hypochondrie – Konversionsneurose – somatoforme Störungen – Münchhausensyndrom – Artefaktsörung  
02.10.: Angststörungen und ihre Ausdrucksformen in der Arzt-Patient-Beziehung  
06.11.: Depressive Störungen, präsuizidales Syndrom, depressive Beziehungsstrukturen und ihre Ausdrucksformen in der Arzt-Patient-Beziehung  
04.12.: Hysterische und narzisstische Persönlichkeitsstörungen, das Koryphäenkillersyndrom, Umgang mit Idealisierung und Entwertung  
**Balintgruppe**  
**Zertifiziert je 7 Punkte\***  
jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15.00–19.00 Uhr  
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Supervision nach Vereinbarung**  
weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergomed-centrum, Scharpenseelstr. 173–177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35, Fax: 0234/94 200 99, E-Mail: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Ruheübung und Atembeobachtung  
Treffen ca. alle 5–6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr  
Bochum, Alte Bahnhofstr. 40  
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/28 78 278, E-Mail: reginaweiser@web.de

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhr-Universität  
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum  
mittwochs, 16.00–17.30 Uhr  
im Röntgendemonstrationsraum (ehem. Ärztekassino)  
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie, ^  
Tel.: 02 34/509-3331

**Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum  
jeden Mittwoch, 7.00–7.45 Uhr im kleinen Hörsaal  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesj

**Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
Ort: Ruhr-Universität Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 02 23/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel HIV-Ruhr**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
vierteljährlich  
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital  
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75, E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/946 220

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t. (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)  
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik  
jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 17.00 Uhr  
Seminarraum Hörsaal 2  
Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.  
Anmeldungen bitte vorher telefonisch

an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Bochum  
jeden 3. Montag im Monat (Ausnahme: August und Dezember)  
kleiner Hörsaal  
Auskunft und Patientenanmeldung:  
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/Geropsychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden,  
Medizinisch-Geriatrie und Geropsychiatrie Abteilung  
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00–15.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.  
**CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße**  
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und Repertorisationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00–19.30 Uhr  
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)  
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne  
jeder 3. Montag eines Monats, 19.00–20.30 Uhr  
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik  
donnerstags 17.00–18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30–21.00 Uhr (14-tägig)  
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1  
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Medizinische Universitätsklinik, Knappschankrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum  
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I  
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik  
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

**VB DETMOLD**

**Einführung in die ambulante Tinnitusbewältigung**

**Zertifiziert 20 Punkte**  
Informationen, Workshops, Praktika in ti. Bad Meinberg  
Freitag – Sonntag, 12. – 14.11.2004 (7. Kurs)  
Auskunft: Frau Gau/Frau Hellweg, Tel.: 0 52 34/8 82 30

**Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe Theorie-seminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**

Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 0 52 31/96 29 29

**Autogenes Training, Balintgruppe**

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Instüttsgruppen**  
Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
(von der AKWL anerkannt)  
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.

**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
**Theorie-seminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**  
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:

Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

**Psychosomatische Grundversorgung (von der KWVL anerkannt)**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

**AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Alle 6–8 Wochen mittwochs 20.00–21.45 Uhr  
Moderation und weitere Information:  
B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,  
Tel.: 0 52 31/2 49 62, Fax: 0 52 31/3 82 72, E-Mail: bernhard@schmincknatur.de

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision**

Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
Praxis Dres. med. Hansjörg Heublein und Veronika Rampold, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold  
**Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte**  
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–19.00 Uhr s. t.

Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein  
**Theoretische Grundlagen** der Homöopathie, G. H. G. Jahr: Therapeutischer Leitfaden, Arzneimittelstudium, Supervision aktueller Fälle, Techniken der Fallanalyse mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und anderen Methoden (z. B. Kent).  
 Informationen: Tel.: 05231/961399, E-Mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

**Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, GruppenSelbsterfahrung (TFP)**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr  
 Blomberg, Burghotel  
 Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe**  
 für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Midecke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse**  
 Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide  
**Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse**  
 Insgesamt 140 Stunden  
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr  
**Ergänzungseminare an Wochenenden**  
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare**  
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)  
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag  
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00  
 Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt  
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr  
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.  
**Fortbildungsreihe Schmerz**  
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag  
 Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstimmung mit den Richtlinien von DGSS, DGPSE, SIK  
 Euro 13,00 pro U.-Std.  
**In Vorbereitung:**  
**Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen**  
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag  
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision**  
 Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold  
**Sexualtherapie Selbsterfahrungs-Gruppe Balint-Gruppe Gruppen-Supervision Einzel-Supervision**  
 Termine auf Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Qualitätszirkel  
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße  
 Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen  
 jeweils 16.00–18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)  
 11.08.2004/15.09.2004/13.10.2004/10.11.2004/08.12.2004  
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.  
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

**Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**  
 August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung  
**Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen**  
 jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr  
**Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen**  
 jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr  
**Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen**  
 jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30 – 18.30 Uhr  
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin  
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52  
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose**  
 Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg  
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide I, 32105 Bad Salzuflen  
 Kontinuierliche Balint-Gruppe  
 montags 18.45–20.15 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe**  
 Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.  
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

**Hausarztforum des BDA**  
 Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen Psychotherapie und Psychoanalyse**  
**Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie - Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen**  
 Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden  
**Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung**  
 Nach telefonischer Vereinbarung  
**Balintgruppen**  
 Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)  
 Termine können angefordert werden.  
**Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen**  
 Jeden Mittwoch 19.15 Uhr  
**Einzelsupervision**  
 Nach telefonischer Vereinbarung  
 Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
 Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information:  
 Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

**Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung**  
**Theorieseminare**  
 Mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr, alle 4 Wochen  
**Balintgruppen und Interventionsseminare**  
 Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)  
 Termine können angefordert werden.  
 Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
 Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie  
 Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de  
 Anmeldung und weitere Information:  
 Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@cityweb.de

**Balintgruppe und Supervision**  
**ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte\***  
 PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org  
 Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 – 17.30 Uhr  
 Supervision: Termine auf Anfrage

**Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest  
 jeden Montag, 17.00 Uhr  
 St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr.  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.t. (außer Juli/August)  
 Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG  
 Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

**Anaesthesie-Kolloquien**  
**Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Bibliothek SG, Alexanderstr. 6–10  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Intensivmedizinische Kolloquien**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 14-tägig mittwochs, 16.00–17.00 Uhr  
 Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 STK Dortmund, Kampstr. 32–34, 44137 Dortmund (4. Etage)  
 jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr  
 Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Coena, Kampstr. 32–34, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

**Balintgruppe**  
 (ÄKWL anerkannt)  
 für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)  
 donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)  
 Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund  
 Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00 – 22.00 Uhr  
 Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen  
 Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33, Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de (nicht auf WB anrechenbar)

**Qualitätszirkel Akupunktur**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr  
 Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläskens, Rosental 1, 44369 Dortmund  
 Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis Sucht und Drogen (Qualitätszirkel)**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe  
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)  
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6  
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250  
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne-Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne, Tel.: 0 23 25/593-364, Fax: 0 23 25/593-432

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe**  
 5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan  
**Supervision der Einzelpsychotherapien**  
 monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr  
**Balintgruppe**  
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden  
 (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt)  
 Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)  
**Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik**  
 24 Doppelstunden sowie  
**Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie**  
 4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan  
 (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)  
**Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:**  
**Theorie** (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)  
 Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung  
 Fordern Sie Infos an!  
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Holiday Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

**Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.**  
 Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

**NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelselbsterfahrung**  
 Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**  
 jeden dritten Mi. im Monat, 17.00 Uhr  
 Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 STK-Lünen, DGSS  
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
**Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 – 19.00 Uhr  
 Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**VB GELSENKIRCHEN**

**Klinisch-pathologische Konferenz**  
 St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst  
 Montag, 06.09.2004, 16.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 02 09/504 5300 und 02 09/15 80 70

**Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Knappschafts-Krankenhaus Bottrop  
 14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr  
 Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157  
 Auskunft und Patientenanmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop,  
 Tel.: 0 20 41/15 14 01,  
 Internet: www.kk-bottrop.de

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)  
 Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64  
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKE.de

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 freitags ab 14.15 Uhr  
 im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst  
 Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

**Qualitätszirkel Kardiologie**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
 Beginn: 19.00 Uhr  
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.  
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training**  
**Zertifiziert 4 Punkte\***  
 (Balint-Gruppenarbeit)  
 abends und/oder am Wochenende  
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop  
 Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net  
 Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken**  
**Zertifiziert 6 Punkte\***  
**Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs**  
 Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen  
**Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:**  
**Zertifiziert 6 Punkte\***  
**Gruppe A** (mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DStd.):  
 01.09.2004/06.10.2004/03.11.2004/01.12.2004  
**Gruppe B** (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2DStd.):  
 04.09.2004/02.10.2004/06.11.2004/04.12.2004  
**Theorie-Seminar** (Wochenendseminar, 20 Std.)  
 Samstag/Sonntag, 18./19.09.2004  
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

**VB HAGEN**

**Qualitätsforum Diabetes 2004**  
**1x1 der Insulinbehandlung – Fallbesprechungen – Aktuelles**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Diabetes Schulungszentrum Witten e. V.  
 Mittwoch, 15.09.2004, 15.00 – 17.30 Uhr

Theodor-Heuss-Str. 2  
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/7 36 80

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten**  
**Zertifiziert 9 Punkte\***  
 Berufsbeleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie  
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg  
 sonabends von 9.30 bis 18.00 Uhr  
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten  
 Ihre Fälle und Praxisprobleme, Saisonkrankheiten, Wetter und Mensch.  
 Theorie und Praxis: Organonstudien, Lebensalter in Krisen und Krankheit, chronische Krankheiten, Anamneseübungen, Arzneimittelstudien, klinische Themen mit Fallaufgaben, Repertorisierung und Mittelbesprechung  
 23.10.2004 (Dr. Ermes)  
 27.11.2004 (Dr. v. Ungern-Sternberg)  
 11.12.2004 (Dr. Ermes)  
 Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie**  
 Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)  
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49  
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln  
 Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte**  
 jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr  
 (während der Schulferien keine Sitzungen)  
 58453 Witten, Ardeystr. 109  
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
 Leitung: Dr. med. M. Koch  
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr  
 58453 Witten, Ardeystr. 109  
 Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie  
 Leitung: Dr. med. M. Koch  
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 augusta medical centre Hattingen  
 jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c. t.  
 Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie**  
 (Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)  
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke  
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin  
 Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin  
 Anmeldung und Information:  
 Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

**Hypnose, Hypnotherapie, Entspannungstherapie, Somatoforme Störungen**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreischausstr. 5, 58097 Hagen  
 - Autogenes Training – Grundlagen der Entspannungstherapie (AT und Jacobson)  
 - Grundlagen der Hypnose und Hypnotherapie  
 - Somatoforme Störungen, einschl. chronische Schmerzstörung (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar gemäß WO)  
 Termine auf Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreischausstr. 5, 58097 Hagen  
 Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 850/851 von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO)  
 04.-05.09.2004/02.-03.10.2004/06.-07.11.2004/04.-05.12.2004  
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen  
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen  
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr  
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH  
 in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung  
 jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr  
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster  
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
 Termine nach telefonischer Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

**Autogenes Training, Balint**

ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-zertifiziert  
 Termine auf Anfrage  
 Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie, Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,  
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

**VB LÜDENSCHIED**

**Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte Fortbildungskurse im Fach Allgemeinmedizin (max. 18 Punkte\*) in Siegen**

(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80 Stunden)  
 Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen

**Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“**

**Block 16/1** (10 Stunden) 14.08.2004  
**Block 16/2** (10 Stunden) 11.09.2004  
**Block 17/1** (10 Stunden) 16.10.2004  
**Block 17/2** (10 Stunden) 13.11.2004  
**Block 18** (12 Stunden) 11./12.12.2004  
**Block 19** (8 Stunden) 08.01.2005  
 Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Siegen, Kohlbeistr. 15

Die Kosten belaufen sich auf € 10,00/ Kursstunde und sind im Voraus zu entrichten. Anspruch auf Teilnahme am Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Falle der späteren Verhinderung wird bei Absage bis zwei Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstattung der Seminargebühr nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.

Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl bitte beim Veranstalter erfragen.  
 Anmeldeformulare und Programme bei:  
 Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3, 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0, Fax: 0271/3591433

**Gemeinsame Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Kreiskrankenhaus Siegen und St.-Marien-Krankenhaus Siegen  
 Montag, 16.08.2004, 17.00 Uhr  
 Montag, 27.09.2004, 17.00 Uhr  
 Siegen, Kreiskrankenhaus, Haus Hüttental, Weidenauer Str. 76  
 Auskunft: Tel.: 02 71/705-1721

**Grenzen und Möglichkeiten der operativen Stimmrehabilitation**

**Zertifiziert 23 Punkte**  
 Klinikum Lüdenscheid in Kooperation mit der Phoniatischen Abteilung des Elisabeth-Hospitals Bochum und der Phoniatischen Abteilung der HNO-Unterklinik Düsseldorf  
 Donnerstag – Samstag, 02.–04.09.2004  
 Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. H. Davids, Lüdenscheid  
 Kursgebühr: € 180,00 incl. Abendveranstaltung und Präparierübungen  
 Auskunft/Anmeldung: Frau R. Leszkovits, Sekretariat HNO-Klinik, Lüdenscheid,  
 Tel.: 0 23 51/46 32 81 und  
 Fax: 0 23 51/46 32 73

**Interdisziplinäre senologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr  
 Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus  
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig, Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber, Tel.: 02 71/231-1131

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie, spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn  
 am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
 im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn  
 Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie**

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe  
 Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren) nach Absprache in der Gruppe  
 Termine: jeweils 20.00 Uhr in der Bismarkhalle Siegen Weidenau  
 13.09./08.11.2004  
 Leitung: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

**Arbeitskreis: Kinderpsychotherapeuten im Siegerland**

Termine nach Vereinbarung  
 Auskunft: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

**Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision**

**Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)** (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)  
 Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)  
 4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)  
 Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
 von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt  
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal  
 Donnerstag, 12.08.2004, 20.15 Uhr  
 Donnerstag, 26.08.2004, 20.15 Uhr  
 Donnerstag, 09.09.2004, 20.15 Uhr  
 Donnerstag, 23.09.2004, 20.15 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie, Operationskurse und Hospitationen**

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe  
 nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid  
 jeden Donnerstag, 15.30 Uhr  
 im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken  
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

**Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr  
 im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (I. Etage)  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäres cardiologisch-angiologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr  
 im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen  
 2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30–16.00 Uhr  
 DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte Ltd. Abteilungsarzt  
 Dr. med. Ralf Spintge,  
 Auskunft: Tel./Fax: 0 23 51/9 45 22 46

**Balint-Gruppe in Siegen**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Prof. Dr. H. H. Gofmann, Internist – Psychotherapie  
 Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin  
**Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“**  
 Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen  
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balint-Gruppe Bad Berleburg**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 von der ÄK zur WB anerkannt  
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie-Psychosanalyse  
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

**Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg  
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie**

(von der ÄK anerkannt)  
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin  
 Verhaltenstherapeutische Supervision  
 Interaktionsbezogene Fallarbeit – verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent  
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision**

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychosanalyse (DGPT)  
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid  
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen**

**Zertifiziert jeweils 4 Punkte\***  
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt

Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 – 12.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Ort: 58507 Lüdenscheld, Lennestr. 3  
 Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
 Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-mail: PraxisSchmitt@t-onli-ne.de

**VB MINDEN**

**Spezielle neurologische Ultraschalldiagnostik**  
**Zertifiziert 9 Punkte**  
 Anwenderseminar nach den Richtlinien der DEGUM und DGKN  
 MEDIAN Klinikum für Rehabilitation Bad Oeynhausen, Neurologie  
 Samstag, 18.09.2004, 9.00–16.00 Uhr  
 Bad Oeynhausen  
 Auskunft: Tel.: 0 57 31/865-1881

**Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 Enger, Praxis Weber  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 8wöchentlich  
 Ort: reihum bei den Teilnehmern  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Pneumologisch-onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Klinikum Minden  
 Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

**Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen  
 6 x pro Jahr, jeweils 18.00–21.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

**Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 alle 6 - 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr  
 Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke,  
 Tel.: 0 57 41/54 04

**Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17  
 Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

**Internistische Fortbildungen**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Mathilden-Hospital Herford  
 regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 - 16.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

**Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden  
 Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica,  
 Tel.: 0571/710 814

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinikum Kreis Herford  
 jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–18.00 Uhr  
 Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
 Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Praxisklinik Herford  
 12 x pro Jahr, Herford  
 jeden letzten Mittwoch im Monat  
 Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford,  
 Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe** (tiefenpsychologisch)  
**Supervisionsgruppe** (tiefenpsychologisch, bis ca. 10 Teilnehmer)  
**Einzel-Supervision** (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung** (in Blockform oder fortlaufend)  
**Autogenes Training** (Grundkurs, in Blockform oder fortlaufend)  
 Termine nach Absprache  
 Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582  
 PWO – Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe** (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)**  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden  
 Monat. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr  
**Kleingruppen-Supervision** (von der ÄKWL anerkannt)  
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Zertifizierung**  
 \* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Autogenes Training, Balintgruppe**  
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
 Termine auf Anfrage.  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 (von der ÄKWL anerkannt)  
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
 Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber. Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt. Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung** (von der KVWL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
**Verbale Interventionstechniken und Theorie-seminar**  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 nur für Niedergelassene und Kliniker einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.  
 Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer QZ**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,  
 Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Krebszentrum Minden-Mitte  
 wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr  
 Minden, Ringstr. 44  
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,  
 Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie – Akupunktur Bad Seebach – Vlotho**  
 3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach  
 Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho,  
 Tel.: 0 57 33/44 64

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Ostwestfalen-Lippe**  
 Dr. Anke Richter, Ostkorso 3, 32545 Bad Oeynhausen  
 jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr  
 Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 0 57 31/32 21

**Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen  
 Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden,  
 Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

**VB MÜNSTER**

**Refresher-Kurs fetale Echokardiographie**  
**Zertifiziert 9 Punkte**  
 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Münster  
 Sonntag, 24.10.2004, 9.00–17.15 Uhr  
 Leitung: Dr. med. J. Steinhilber, Leiter Bereich Pränatale Medizin und Ultraschalldiagnostik, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe UKM  
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-48203

**Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2004**  
 Josephs-Hospital Warendorf  
**Grundlagenfortbildung III – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG**  
 Troubleshooting, Programmierungen  
 Mittwoch, 22.09.2004, 16.00–20.00 Uhr  
 Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41  
 Telefonische oder Fax-Anmeldung erforderlich:  
 Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

**Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) – Grund- und Aufbaukurs**  
 Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster  
 Donnerstag, 11.11.2004, 18.00 Uhr bis Samstag, 13.11.2004, 13.00 Uhr  
 Münster, Universitätsklinikum  
 Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstr. 22, 48129 Münster,  
 Tel.: 02 51/83-52902, Fax: 02 51/83-52903

*Fortbildungsreihe Neurologie und Psychiatrie für Ärzte aus Praxis und Klinik 2004*

**Neue Aspekte der Parkinson-Therapie**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Mittwoch, 29.09.2004, 18.00 Uhr  
 Münster, Hotel Schloss Wilkinghege, Steinfurter Str. 374  
 Auskunft: Dr. med. Joachim Elbrächter,  
 Tel.: 0 25 01/48 22

*Aufbaukurs I*  
**Lösungsorientierte Hypnose und Ressourcenoptimierung**  
 (incl. Kurs „Raucherentwöhnung“)  
 Institut für Hypnotische Ressourcenoptimierung  
 Freitag – Sonntag, 10. – 12.09.2004  
 Leitung: Dr. Burkhard Dresen  
 Ahlen, Warendorfer Str. 25  
 Auskunft: Tel.: 0 23 82/28 05

**Fortschritte in der Therapie maligner Hirntumoren**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Referent: Prof. Dr. Schlegel  
 St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)  
 Mittwoch, 08.09.2004, 17.00–19.30 Uhr  
 Borken, Seminarräume im Kapitelshaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)  
 Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431



**Aktuelle Themen der Notfallmedizin**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 (Genauere Themen bitte im Sekretariat erfragen)  
 St. Agnes Hospital Bocholt, Notarztstützpunkt  
 Donnerstag, 26.08.2004, 16.30 Uhr s. t.  
 – ca. 18.00 Uhr  
 Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125  
 Auskunfts: Tel.: 0 28 71/20 29 93  
 (Anmeldung erbeten!)

**Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen**



**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster  
 Interventionelle Radiologie  
 Montag, 13.09.2004, 16.00 Uhr  
 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/5007-4094

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt  
 14-tägig, jeweils Montags, 17.00–18.30 Uhr  
 Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/5007-4094  
 (Dr. Egen)

**Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar 2004**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)  
 jeweils dienstags, 19.00–20.30 Uhr in der Seniorientagesklinik, Eingang Salzmannstraße  
 nächster Termin: 07.09.2004 „Mild Cognitive Impairment (MCI)“  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/591-5227

**Klinische Fortbildung Orthopädie/Unfallchirurgie**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des UK Münster  
 jeweils montags, 7.00 – 7.30 Uhr s. t. im Hörsaal L 30, Lehrgebäude des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21  
**Die Ellenbogenluxation – Therapie, Nachuntersuchungsergebnisse**  
 Montag, 16.08.2004  
**Fixateur-assistierte Plattenosteosynthese zur multiplanaren Deformitätenkorrektur**  
 Montag, 23.08.2004  
**Rationelle Antibiotikatherapie bei Wundinfekten mit Problemkeimen**  
 Montag, 30.08.2004  
**Posttraumatische Belastungsstörungen nach Unfällen**  
 Montag, 06.09.2004  
**Behandlungsalgorithmus bei Calcaneusfrakturen**  
 Montag, 13.09.2004  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/83-56301

**Balintgruppe**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Roswitha Gruthöler, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck  
 jeden 2. Freitag im Monat, 18.30 – 22.00 Uhr  
 Senden  
 Auskunfts: Tel.: 0 25 07/98 28 18

**Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster  
 2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c.t. - 19.30 Uhr  
 Raum 05.321  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/83-48501 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

**Supervision – tiefenpsychologisch fundiert**

von der AK anerkannt  
 Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/5 34 08 37,  
 Fax: 02 51/5 34 08 39,  
 E-Mail: hstienen@t-online.de

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden 2. + 4. Di. im Monat, 16.15 Uhr  
 Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken  
 Auskunfts: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen  
 6 Termine im Jahr  
 Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie  
 Auskunfts: und Anmeldung unter:  
 Tel.: 02 51/5 34 08 37,  
 Fax: 02 51/5 34 08 39,  
 E-mail: hstienen@t-online.de

**Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinikum Ibbenbüren  
 Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr  
 Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter  
 Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie  
 Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte  
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen**

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:  
 Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.  
 Treffen jeden 1. Montag im Monat  
 Auskunfts: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Fortbildungsreihe Senologie und Onkologie**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster  
 montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/27 06-2 91

**Qualitätszirkel Chirurgie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine  
 (Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)  
 Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalberstr. 23-25, 48429 Rheine  
 Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000,  
 Handy-Nr.: 0170-330 3 330

**Curriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Theorie und verbale Interventionstechniken  
**Zertifiziert 52 Punkte**  
 Nächstes Kursangebot bestehend auf drei Blockveranstaltungen (Donnerstagsabend bis Samstagmorgens):  
 11.11. – 13.11.2004  
 Veranstaltungsort: Jugendgästehaus Aasee, Münster  
 Veranstalter: Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPGF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)  
 Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster,  
 Tel.: 02 51/5 47 97,  
 Fax: 02 51/2 39 68 40,  
 E-mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Supervision und Selbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKW anerkannt, Einzel und Gruppe  
 Erika Eichhorn, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster,  
 Tel.: 0251/27 20 83,  
 E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
 (von der AK anerkannt)  
 Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG  
 Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
 Auskunfts: Tel.: 0 25 71/5 10 33,  
 Fax: 0 25 71/9 81 63

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster**

jeden 3. Di., ungerade Monate, 20.00 Uhr  
 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/4 28 11

**Osteoporose-Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
 alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
 Auskunfts: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer fachärztlicher Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
 alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg  
 Auskunfts: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr  
 24.08., 07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11., 14.12.2004  
 Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
 Auskunfts: PD Dr. med. R. Horstmann,  
 Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr  
 Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm

Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Schmerzkongressen  
 jeden 1. Dienstag im Monat  
 Auskunfts: Dr. med. K. Salem,  
 Tel.: 0 28 71/185 409

**Weiterbildung Hypnose**

Auskunfts und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.  
 Auskunfts und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppen**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
 mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr und mehrfach am Samstag  
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie  
 Klosterstr. 10 a, 48143 Münster  
 Auskunfts: Tel./Fax: 0251/4842120

**Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision, tiefenpsychologisch fundiert**

Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie  
 Klosterstr. 10 a, 48143 Münster  
 Auskunfts: Tel./Fax: 0251/4842120

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision**

in Münster, wochentags  
 2 – 4-wöchentlich 18.00–22.15 Uhr  
 Auskunfts: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKW, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
 Termine nach Vereinbarung  
 Auskunfts: Tel.: 0251/20577,  
 Fax: 0251/279978  
 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

**Gruppenleitung in der Psychotherapie**

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;  
 Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.  
 Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
 Voraussichtl. Dauer: 2,5 Jahre.  
 Das ärztliche Ausbilderteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.  
 Kursbeginn: September 2004  
 Auskunfts: Tel.: 02 51/2 05 77,  
 Fax: 02 51/27 99 78  
 www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt  
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster  
nach Terminvereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66,  
Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich  
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden zweiten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
von der ÄKWL anerkannt  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie**

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

**Ultraschall-Übungen**

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie  
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf  
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

**VB PADERBORN**

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten  
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn  
Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter  
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn  
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associa-

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

te Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübbe  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn, Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
6 x jährlich  
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn, Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre Schmerzkongress**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn  
Donnerstag, 09.09.2004, 19.00–20.00 Uhr  
Konferenzraum, Husener Str. 46  
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

**Offene Schmerzkongress Höxter**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
nächster Termin: 14.09.2004  
Asklepios Weserbergland-Klinik, Ärztebesprechungsraum 5. Etage  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller, Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Ultraschall-Übungen**

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Missbildungsdiagnostik  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko  
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

**VB RECKLINGHAUSEN**

**Pädiatrische Palliativversorgung**

**Zertifiziert 42 Punkte**  
Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke  
27.09.–01.10.2004 (Basismodul B2)  
09.11.–11.11.2004 (Basismodul B3)  
05.–06.11.2004 (Wochenendseminar WE)  
Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-180

**Depressionen im Alter und bei chronischen neurologischen Erkrankungen**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL  
Dienstag, 07.09.2004, 20.00 Uhr  
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKWL  
Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Hertel  
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Hertel  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen  
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Einmal pro Woche  
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr  
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

**Sonographie-Kurs Säuglingshüfte**

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM  
DEGUM-Seminarleiter  
Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über  
E-mail: Info@Braukmann-Seuser.de  
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail.  
Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern  
Ausbildung in Gyn. Zytologie  
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegeleitend  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
1 x pro Woche  
Recklinghausen, Knappschafts-Krankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

**Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
Datteln, Vestische Kinderklinik

Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

**1. gemeinsame Jahrestagung der AGNNW und AGHN**

Fortbildungsakademie der AGNNW und AGHN in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Nordrhein  
Freitag, 10.09.2004, 10.00–17.30 Uhr  
Samstag, 11.09.2004, 9.00–17.00 Uhr  
Köln, Maternushaus (Nähe Hauptbahnhof), Kardinal Frings Str. 1-3  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/83-2260

**37. Internationaler Seminarkongress**

**Collegium Medicinae Italo-Germanicum**  
unter Mitwirkung der Bundesärztekammer  
22.–27.08.2004  
Grado (Italien)  
Auskunft: Collegium Medicinae Italo-Germanicum, c/o Bundesärztekammer, Herbert-Lewin-Str. 1, 50931 Köln, Tel.: 02 21/4004-417 (Frau Schindler), -361 (Frau Schröder), Fax: 02 21/4004-388, E-Mail: cme@baek.de, http://www.cmig.de

**MEDICA**

**36. Weltforum der Medizin**  
Mittwoch–Samstag, 24.–27.11.2004  
Düsseldorf, Messe – CCD  
Auskunft: MEDICA Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e. V., Postfach 70 01 49, 70571 Stuttgart, Tel.: 07 11/72 07 12-0, Fax: 07 11/72 07 12-29, E-Mail: gw@medicacongress.de www.medicacongress.de

**7. Berliner Grundkurs und 2. Berliner Aufbaukurs in Evidenzbasierter Medizin**

nach den Curriculum des Deutschen Netzwerks EbM  
Kaiserin-Friedrich-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Berlin, der Charité und dem Gemeinsamen Bundesausschuss  
Freitag – Sonntag, 03.–05.09.2004 (Grundkurs und 1. Teil Aufbaukurs)  
Freitag – Sonntag, 19.–21.11.2004 (2. Teil Aufbaukurs)  
Berlin, Kaiserin-Friedrich-Haus  
Auskunft: Tel.: 030/3088 89 25

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte  
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen  
6 Termine pro Jahr  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen**

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.  
jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr  
im Reha-Zentrum Reichshof  
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0